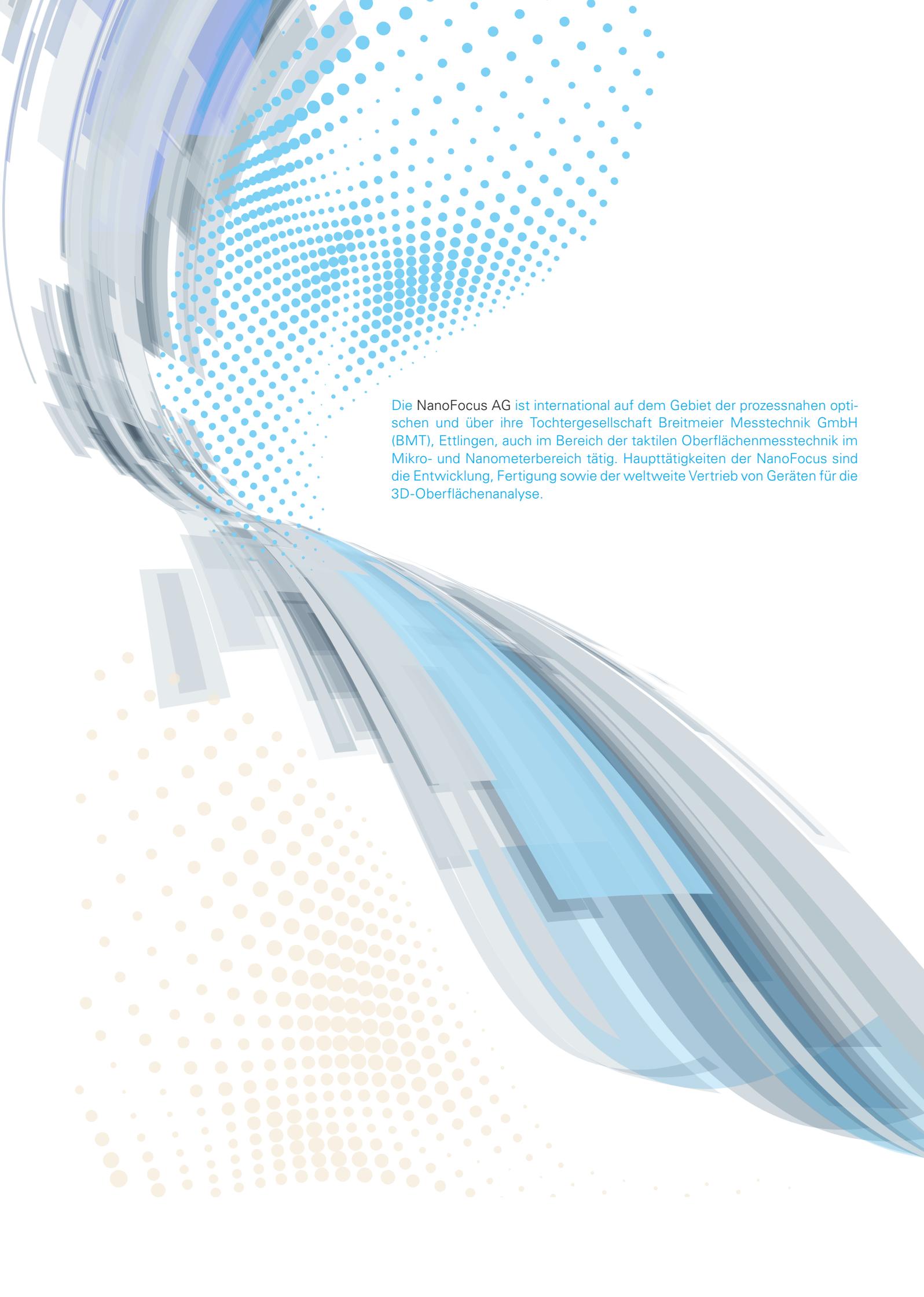




2022

Geschäftsbericht  
2022

**nanofocus**<sup>®</sup>  
see more ■

The image features a complex abstract graphic. On the left, a series of overlapping, curved, semi-transparent bands in shades of blue and grey sweep across the frame. To the right of these bands, a large, dense cluster of blue dots is arranged in a pattern that resembles a fan or a cone, with the dots becoming smaller and more sparse as they extend outwards. Below this blue dot cluster, a similar pattern of orange dots is visible, though it is less dense and more scattered. The overall composition is dynamic and modern, with a clean, white background.

Die NanoFocus AG ist international auf dem Gebiet der prozessnahen optischen und über ihre Tochtergesellschaft Breitmeier Messtechnik GmbH (BMT), Ettlingen, auch im Bereich der taktilen Oberflächenmesstechnik im Mikro- und Nanometerbereich tätig. Haupttätigkeiten der NanoFocus sind die Entwicklung, Fertigung sowie der weltweite Vertrieb von Geräten für die 3D-Oberflächenanalyse.

## Übersicht

Finanzkennzahlen ▶ 4 | Company Facts ▶ 5

## Intro

Brief an die Aktionäre ▶ 6 | Interview mit dem Vorstand ▶ 8

Aktienstatistik ▶ II

**Bericht des Aufsichtsrats** ▶ 12

## Lagebericht ▶ 15

I. Grundlagen der Gesellschaft ▶ 16

II. Wirtschaftsbericht ▶ 17 | III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht ▶ 25

IV. Angaben zu den Vergütungen gemäß § 24 Abs. 1 VermAnlG ▶ 31

V. Schlussklärung nach § 312 (3) AktG ▶ 32

## Finanzinformationen 2022 ▶ 33

Bilanz Aktiva ▶ 34 | Bilanz Passiva ▶ 35

Gewinn- und Verlustrechnung ▶ 36 | Kapitalflussrechnung ▶ 37

Anhang ▶ 39

Bilanzeit Jahresabschluss 2022 ▶ 50

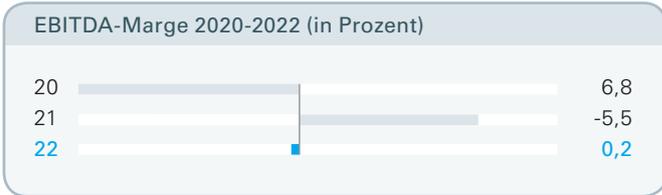


# Finanzkennzahlen

Rechnungslegung nach HGB	31.12.2022	Veränderung		31.12.2021
	TEUR	%	absolut	TEUR
Umsatzerlöse	9.173	39	2.565	6.608
Gesamtleistung	9.154	22	1.667	7.487
Rohertrag	5.248	44	1.604	3.644
Personalaufwand	3.317	10	311	3.006
EBITDA	21	k.A.	386	-365
EBITDA-Marge	0,2%	k.A.	5,7 PP	-5,5%
Abschreibungen	666	11	68	598
EBIT	-645	33	319	-963
Jahresergebnis	-688	55	847	-1.535
Anlagevermögen	3.836	-7	-290	4.125
Investitionen	38	-27	-14	52
Umlaufvermögen*	5.528	4	198	5.330
Flüssige Mittel	480	-10	-54	534
Eigenkapital	2.656	-21	-688	3.344
Fremdkapital	6.739	10	593	6.147
Verbindlichkeiten	6.349	8	448	5.901
Bilanzsumme	9.395	-1	-95	9.491
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	396	k.A.	749	-353
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-314	k.A.	-157	-157
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-136	k.A.	-772	636
Working Capital	4.069	6	214	3.855
Eigenkapitalquote	28%	-20	-6 PP	35%
Eigenkapitalrendite	-26%	44	23 PP	-46%
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	48	-2	-1	49
Umsatz pro Mitarbeiter	191	42	56	135
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,20	k.A.	0,25	-0,45
Auftragseingang	9.516	38	2.642	6.874
Auftragsbestand (zum Periodenende)	1.486	44	452	1.034

\* ohne Rechnungsabgrenzung

# Company Facts



**Vorstand**



**M. Hauptmann**  
Vorstand (CEO)

**Aufsichtsrat**

**Ralf Terheyden**  
Aufsichtsratsvorsitzender

**Stephan Gais**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Manuel Hüsken**  
Aufsichtsratsmitglied

**Dr. Hans Hermann Schreier**  
Ehrevorsitzender des Aufsichtsrats

# Brief an die Aktionäre



**Michael Hauptmann**  
Vorstand (CEO)

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

das Jahr 2022 markiert für die NanoFocus AG einen erfolgreichen Turnaround aus der Unternehmenskrise der letzten Jahre. Die positive Geschäftsentwicklung der ersten Jahreshälfte hat sich fortgesetzt und die NanoFocus ist gut durchs Jahr gekommen.

Zwar blieb der Umsatz für 2022 leicht unter Plan, da sich die Realisierung von Umsätzen im Geschäftsbereich Materials verzögerte, doch bei unserem EBITDA erreichten wir einen Sprung nach vorne. Wir schlossen das Geschäftsjahr mit einem konsolidierten EBITDA inklusive der Tochtergesellschaft BMT von plus 0,5 Millionen Euro ab und konnten damit unser operatives Ergebnis gegenüber 2021 deutlich steigern.

Die Gründe hierfür lagen vor allem in den sehr guten Umsätzen unseres Koreageschäfts, den Verkäufen von OEM-Messmaschinen für die Druckindustrie und in einem positiven Servicegeschäft. Auch beim Verkauf von Standardsystemen für die Mahr GmbH gab es für das Jahr 2022 einen größeren Zuwachs.

Der Erfolg ist zu großen Teilen das Ergebnis unserer strategischen Neuausrichtung. Ein Weg von den Verbrennungsmotoren in der Automobilindustrie hin zu den Branchen Elektronik und Materials sowie zu einem Ausbau unseres OEM-Geschäfts.

Diese Geschäftsentwicklung ist ein Schritt in die richtige Richtung. Die letzten drei Jahre waren für uns alle von erheblichen Krisen geprägt – von der COVID-19-Pandemie und ihren wirtschaftlichen Auswirkungen bis hin zu einem sprunghaften Anstieg der Energiekosten. Die besondere Herausforderung für unser Unternehmen bestand darin, den unmittelbaren negativen Rahmenbedingungen zu begegnen und zugleich die richtigen Weichen für unsere Zukunft zu stellen. Diese Aufgabe ist noch nicht beendet, weshalb wir die erfreuliche Entwicklung mit Bescheidenheit und Umsicht bewerten sollten.

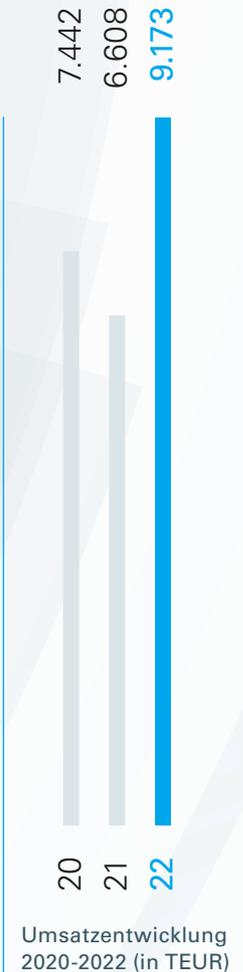
COVID-19 liegt hinter uns, die Energiekosten stabilisieren sich und die von einigen befürchtete Rezession blieb aus. Doch nicht alle Krisen sind überwunden. Vor allem die Probleme im Zuliefererbereich haben sich zum Jahreswechsel gegenüber dem zweiten Halbjahr 2022 noch einmal massiv verstärkt. Das Ausmaß der globalen Lieferchwierigkeiten und Kostensteigerungen bei Elektronikbauteilen übertrifft unsere schlimmsten Befürchtungen. Dieses Problem betrifft nicht nur uns. Doch gerade für ein Mittelstandsunternehmen wie NanoFocus führen die extrem langen Lieferzeiten zu erheblichen Produktionsengpässen und einer kostenintensiven und schwer planbaren Lagerhaltung.

Vor diesem Hintergrund ist der überdurchschnittlich hohe konsolidierte Auftragsbestand inklusive der Tochtergesellschaft BMT in Höhe von 3,8 Millionen Euro, mit dem wir in das Jahr 2023 gestartet sind, zugleich ein sehr erfreuliches Aufschwungssignal als auch eine große operative Herausforderung. Die Geschäftsentwicklung in 2023 wird auch davon abhängen, wie wir diese Herausforderung meistern.

Mit freundlichen Grüßen  
NanoFocus AG



**Michael Hauptmann**  
Vorstand (CEO)



# Interview mit dem Vorstand der NanoFocus AG



**Geführt mit Michael Hauptmann,  
Vorstand (CEO)**

---

**Herr Hauptmann, in Ihren  
einleitenden Worten sprachen  
Sie die aktuellen Liefer-  
probleme an. Vor welchen  
Herausforderungen steht das  
Unternehmen hier genau?**

---

Die großen Zulieferer für Elektronikbauteile haben mittlerweile Lieferzeiten von 52 Wochen und mehr. Dieses Problem betrifft nicht uns allein, sondern die gesamte Industrie. Den langen Lieferzeiten stehen oft Leadzeiten für Produkte von zwölf bis neun Monaten gegenüber. Die Idee der Lean-Produktion, das Ideal frei fließender globaler Wirtschaftskreisläufe, scheint der Vergangenheit anzugehören. Aktuell funktioniert das vor allem für Mittelstandsunternehmen wie NanoFocus nicht mehr. Mehr Kapital als früher wird so durch Lagerhaltung gebunden. Viele Branchen leiden darunter, dass Zulieferer die Stückzahlen reduzieren müssen. Dazu sind die Kosten für einige Mikrobauteile um das bis zu 100-fache gestiegen.

## Wie versuchen Sie, auf diese Lieferengpässe zu reagieren?

Das ist natürlich nur begrenzt möglich. Besonders schwierig wird es, wenn Kernbauteile für unsere Systeme später oder gar nicht kommen. Im letzten Jahr ist es uns glücklicherweise immer wieder gelungen, auf andere Bauteile auszuweichen oder neue Lösungen zu finden. Auf jeden Fall haben wir die interne Qualitätssicherung verstärkt, um den Standard der verbauten Komponenten sicherzustellen. Ich fürchte, wir werden noch für geraume Zeit mit diesen Schwierigkeiten leben müssen. Dies darf jedoch nicht den Blick darauf verstellen, dass wir uns mit NanoFocus mittlerweile auf einem guten Weg befinden.

## Sehen Sie eine positive Trendwende für die wirtschaftliche Entwicklung von NanoFocus?

Ja, durchaus. Die deutliche Steigerung unseres operativen Ergebnisses ist ein Erfolg, der uns sehr freut. Nachdem der konsolidierte EBITDA (inkl. der Tochtergesellschaft BMT) 2021 minus -890.000 Euro war, lag er für 2022 mit 0,5 Millionen im Plus. Mit unseren Umsätzen in Korea lagen wir mit 2,4 Millionen für 2022 massiv über Plan. Auch die vier OEM-Messmaschinen, die wir an die Druckindustrie geliefert haben, waren wesentlich für das gute Ergebnis verantwortlich. Allein in diesen beiden Bereichen können wir auch für 2023 und 2024 mit weiter steigenden Umsätzen rechnen.

## Ist dies auch ein Resultat der strategischen Neuausrichtung?

Das Ziel der NanoFocus in den letzten zwei Jahren war es, sich von Automotive zu lösen und stärker in die Bereiche Elektronik und Materials zu gehen. Dies trägt mittlerweile Früchte. Automotive bedeutet in diesem Fall Verbrennungsmotoren, denn im Bereich Brennstoffzellen und E-Mobilität sehe ich durchaus Zukunftsperspektiven für uns.

Im letzten Jahr haben wir im Ersatzteilgeschäft bei Systemen für die Motorenproduktion noch lukrativen Umsatz gemacht, aber das wird nicht wiederkommen. Die Automobilhersteller investieren hier in Europa kaum noch in neue Produktionslinien. Eine gewisse Ausnahme bilden die Lkw. Hier sind wir mit dem Weißlichtinterferometer von Breitmeier recht erfolgreich. Für die Zukunft zählt jedoch vor allem, dass wir mittlerweile bei Elektronik und Materials sehr gut aufgestellt sind.

## Die Elektronik- und Halbleiterbranche in Korea ist ein wichtiger Markt für NanoFocus geworden. Was erwarten Sie hier für 2023?

Unser Kerngeschäft in Korea liegt aktuell in der Mikromechanik, der Verbindungstechnik von Chips. Wir beliefern einen Samsung-Zulieferer und die Zusammenarbeit ist sehr gut. Wir befinden uns aktuell in den Verhandlungen für mindestens acht neue Systeme für 2023 und 2024. Dies wäre eine weitere Steigerung des Koreageschäfts. Ich rechne mit den nächsten Bestellungen in Q3 und Q4. Besonders wichtig für NanoFocus ist, dass es uns hier gelungen ist, mit unseren Systemen deutlich näher an die Produktionslinien zu kommen, weg aus den Laboren und von der nur produktionsbegleitenden Qualitätssicherung.

## Welche Rolle werden OEM-Messsysteme zukünftig für NanoFocus spielen?

Wir werden diesen Bereich weiter ausbauen. Die OEM-Messsysteme für die Druckindustrie laufen bereits sehr gut. Der zweijährige Rahmenvertrag, den wir in 2023 abgeschlossen haben, hat dieses Geschäft auf eine solide Basis gestellt. Nach den vier Systemen in 2022 werden wir in 2023 vier bis sechs weitere Geräte liefern. Die Planungen gehen aber bereits in die Zukunft und umfassen weitere Aufträge in den kommenden 24 Monaten.

Es werden noch mehr Projekte mit OEM-Messköpfen für Maschinenhersteller hinzukommen, sowohl mit konfokaler Technik als auch mit Weißlicht. Wir planen einen OEM-Kopf in verschiedenen Ausführungen. Erste Verhandlungen mit Kunden laufen bereits, vorwiegend in den Einsatzfeldern Mikromechanik und Elektronik. Vor diesem Hintergrund wurde bei NanoFocus auch bereits der Vertrieb sukzessive aufgebaut, für OEM und das Projektgeschäft.

---

## Welche weiteren neuen Entwicklungen planen Sie für das laufende und das nächste Jahr?

---

Hier gibt es eine ganze Reihe von spannenden Projekten und Planungen, die zum Teil schon recht weit fortgeschritten sind. So hoffen wir zum Beispiel auf erste Aufträge im Bereich Brennstoffzellen. Auch was die Kombination von 3-D- mit 2-D-Vision anbelangt, konnten wir ein erstes Pilotprojekt mit einem Maschinenbauer in Korea realisieren. Ich halte auch hier erste große Aufträge bereits in diesem Jahr für möglich.

Für unser europäisches Geschäft haben wir das Ziel, mit unseren Systemen auch hier näher an die Linie zu kommen, was wir in Korea schon geschafft haben. Viele der Chip-Hersteller holen Produktionskapazitäten zurück nach Europa. Wir führen hier bereits erfolgversprechende Gespräche und ich sehe gute Auftragsperspektiven für 2023.

Bei den Standard-Systemen arbeiten wir an einer neuen Produktfamilie für Mahr. Sie wird wesentliche technische Verbesserungen beinhalten, zum Beispiel einen motorischen Revolver und eine größere Kamera mit höherer Auflösung. Neu ist auch, dass die neue Standardserie modular konzipiert ist, um für die Kunden unterschiedliche Konfigurationen je nach Anforderung anbieten zu können.

Das ermöglicht auch preiswertere Standardgeräte mit weniger Features. Diese Geräte von Mahr werden 2024 auf den Markt kommen.

---

## Wie sehen Sie die Zukunft des Servicegeschäfts?

---

Der Kundendienst war gerade in der COVID-Krise eine wichtige Stütze. Er hat sich auch seitdem gut entwickelt. Wir hatten durch Ersatzteile für die Automotive-Systeme eine leichte Über-Performance, die jetzt ausgelaufen ist. Was wir jetzt sehen, ist ein solides, kontinuierliches Servicegeschäft. Hier rechne ich in Zukunft mit zunehmend mehr Wartungen. Außerdem streben wir an, mit NanoFocus den weltweiten Service auch für die durch Mahr verkauften Geräte zu erbringen.

---

## Blicken Sie insgesamt positiv in die kommenden Monate?

---

Dafür sehe ich gute Gründe. Wir sind mit einem Rekordauftragsbestand von 3,8 Millionen Euro in das Jahr 2023 gestartet. Die größten Chancen liegen aktuell in unserem Korea-Geschäft, der Lieferung von OEM-Systemen an die Druckindustrie und in einem möglichen Neu-Einstieg in die Elektronikbranche in Europa. Was bei allem Optimismus allerdings bleibt, ist das generelle Risiko der Lieferengpässe und einer Nichtverfügbarkeit von Bauteilen. Hier werden erst die kommenden Monate zeigen, wie sich diese Themen entwickeln.

NanoFocus usurf custom P200



# Aktienstatistik

Aktiengesamtzahl	3.440.956 auf den Inhaber lautende Stückaktien
Höhe des Grundkapitals	3.440.956 EUR
Transparenzlevel	Freiverkehr
<b>Unternehmensinformationen</b>	
Gründungsdatum	Gründung am 24.08.1994 in der Rechtsform der GmbH. Formwechselnde Umwandlung in eine AG durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26.10.2001
Rechnungslegungsstandard	HGB/BilMoG
Ende des Geschäftsjahres	31.12.
<b>Börsennotierung</b>	
Handelsaufnahme	14.11.2005
Wertpapierkennnummer/ISIN	540066/DE0005400667
Bloomberg-Kürzel	N2F.GR
Marktsegment	Freiverkehr
Börsenplätze	München, Stuttgart, Berlin

## Kontakt



**Fabian Lorenz**  
Investor Relations

Tel. +49 221 29831588  
ir@nanofocus.de  
www.nanofocus.de

# Bericht des Aufsichtsrats



Der Aufsichtsrat der  
NanoFocus AG (v.l.n.r.):

**Ralf Terheyden**  
Aufsichtsratsvorsitzender

**Stephan Gais**  
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

**Manuel Hüskens**  
Aufsichtsratsmitglied

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2022 war für die NanoFocus AG Aufbruch und Herausforderung zugleich. Mit der schrittweisen Überwindung der COVID-19-Pandemie gelang es der NanoFocus AG, ihre Geschäftsabläufe zu normalisieren und sich noch stärker als bisher auf eine nachhaltige Überwindung der Unternehmenskrise der letzten Jahre zu konzentrieren. Die strategische Neuausrichtung auf die Branchen Electronics und Materials sowie die Intensivierung des OEM-Geschäfts bilden hierfür die entscheidenden Säulen.

Die NanoFocus AG konnte in 2022 eine Trendwende einleiten und das Unternehmen für die kommenden Monate gut aufstellen. Trotz eines leicht unter Plan liegenden Umsatzes zeigt die deutliche Ergebnissteigerung des EBITDA, dass die Strategien des Vorstands dem Unternehmen neue und wichtige Impulse gegeben haben. Dies wiegt umso positiver, als dass diese Neuausrichtung während der vielleicht größten Krise der Nachkriegszeit in Deutschland erfolgte.

#### **Unternehmensrisiko Lieferengpässe**

Die erhebliche Verschärfung der Lieferproblematik zeigt jedoch auch, dass längst nicht alle Krisen überwunden sind. Die globalen Lieferketten vor allem im Bereich der Elektronikbauteile sind weit davon entfernt, zu einer Normalität zurückzukehren, wie wir dies aus vergangenen Jahren kannten. Zurzeit deutet nichts darauf hin, dass hiermit in absehbarer Zeit zu rechnen ist. Extrem lange Lieferzeiten, die Gefahr fehlender Kernbauteile und dramatische Preissteigerungen sind deshalb kontinuierliche Unternehmensrisiken für weite Teile der produzierenden Industrie. Gerade Technologie-Mittelstandsunternehmen wie NanoFocus stehen vor der besonderen Herausforderung, sich in Planung und Produktionssteuerung auf diese schwierige Marktsituation einzustellen.

#### **Wachstumschancen in Europa und Asien**

Zugleich sieht der Aufsichtsrat jedoch die Chance, dass sich der positive Trend der NanoFocus AG fortsetzt. Dieser Trend bestätigt sich auch in dem sehr hohen Auftragsbestand, mit dem die NanoFocus AG in das Geschäftsjahr 2023 startete.

Die positive Umsatzentwicklung unseres Korea-Geschäfts zeigt, dass in der Elektronik- und Halbleiterindustrie ein unverändert hoher Bedarf an der technologischen Messkompetenz der NanoFocus AG besteht. In den vergangenen Jahren war es wiederholt Ziel des Unternehmens, mit den Geräten näher an die Produktionslinien zu kommen. Die aktuellen Projekte in Asien markieren nun nachhaltig erfolgversprechende Schritte in diese Richtung. Wir freuen uns, dass wir mit dem Hauptaktionär der Mahr GmbH einen wichtigen und starken Vertriebspartner mit eigener Präsenz vor Ort im bedeutenden asiatischen Markt haben.

Auch im guten OEM-Geschäft des Jahres 2022 sehen wir eine Chance für weiteres Wachstum. Die Entwicklung von OEM-Komponenten für den Maschinenbau war immer eine Kernkompetenz der NanoFocus AG. Die erfolgreichen neuen Initiativen und Rahmenverträge mit der Druckindustrie schließen an diese Kernkompetenz an und führen sie in die Zukunft. Und schließlich sehen wir im aktuellen Ausbau der europäischen Produktionskapazitäten der Elektronik-Industrie neue Marktbereiche, in denen die NanoFocus AG zukünftig Wachstum generieren kann.

Aus Sicht des Aufsichtsrats muss der Fokus der Gesellschaft auf der Steigerung der Ertragskraft, der Sicherung der Liquidität und der Zukunftsfähigkeit des Unternehmens liegen. Ein wichtiger Motor hierfür besteht für den Aufsichtsrat auch in der innovativen Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen.

#### **Fokus auf Profitabilität und Umsetzung der Strategie**

Der Aufsichtsrat unterstützt deshalb die von Herrn Hauptmannl umgesetzte strategische Ausrichtung. In der Fähigkeit, aus einer Krise heraus einen erfolgreichen Neuanfang einzuleiten, sehen wir eine besondere Stärke der aktuellen Unternehmensführung. Wir hoffen und erwarten, dass dieser Kurs mit einem klaren Fokus auf Profitabilität in den kommenden Monaten mit Konsequenz fortgeführt wird. Diesen Weg werden wir als Aufsichtsrat auch in 2023 im Rahmen unserer Beratungsfunktion begleiten und durch unseren fortlaufenden Austausch mit der Unternehmensführung unterstützen.

### Intensive Tätigkeit des Aufsichtsrats

Die wichtigsten Aufgaben des Aufsichtsrates sind die Kontrolle, Überwachung und Beratung des Vorstandes. Diesen Aufgaben kamen wir auch in 2022 durch eine kontinuierliche Begleitung und eine regelmäßige Beratung des Vorstandes in umfassender Weise nach. Der Vorstand hat die Mitglieder des Aufsichtsrats zeitnah und detailliert über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung und Planung informiert.

Der Aufsichtsrat hatte ausreichend Gelegenheit, sich mit den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstandes zu befassen und eigene Anregungen einzubringen. Insgesamt fanden zu diesem Zweck in 2022 sieben Aufsichtsratssitzungen statt. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für den Vorstand erforderlich war.

### Prüfung des Jahresabschlusses

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat den zum 31.12.2022 aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der NanoFocus AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die vom Vorstand vorgelegten Unterlagen wurden vom Aufsichtsrat eingehend geprüft und im Rahmen einer Sitzung unter Teilnahme der Wirtschaftsprüfer diskutiert.

Hinweise des Wirtschaftsprüfers wurden mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat hatte keine Einwände. Die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse und Lageberichte für die NanoFocus AG wurden vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 27.06.2023 einstimmig gebilligt. Der Jahresabschluss für 2022 wurde damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

### Dank an Vorstand, Aktionäre und Team

Der Aufsichtsrat möchte Michael Hauptmann für seine strategischen und persönlichen Führungsqualitäten danken, mit denen er das Unternehmen auch in 2022 umsichtig durch ein äußerst angespanntes wirtschaftliches Umfeld steuerte. Ebenfalls ein wichtiger Rückhalt ist anhaltende Unterstützung unseres Hauptaktionärs Mahr, der auch in den Krisenzeiten der COVID-Pandemie jederzeit an die Marktchancen und Zukunftsperspektiven der NanoFocus AG glaubte.

Unser Dank gilt wie immer auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne die eine positive Entwicklung des Unternehmens nicht möglich wäre. In den letzten drei Jahren stand die NanoFocus AG vor existenzbedrohenden Krisen. Die Solidarität, Leidensfähigkeit und das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren wichtige Schlüssel, um diese Krisen zu überwinden. Und auch wenn längst nicht alle Schwierigkeiten gemeistert sind, so sehen wir gute Chancen, den Aufwärtstrend fortzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



**Ralf Terheyden**

Aufsichtsratsvorsitzender

# Lagebericht

- I. Grundlagen der Gesellschaft ▶ **16**
- II. Wirtschaftsbericht ▶ **17**
- III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht ▶ **25**
- IV. Angaben zu den Vergütungen gemäß § 24 Abs. 1 VermAnlG ▶ **31**
- V. Schlussklärung nach § 312 (3) AktG ▶ **32**

## I. Grundlagen der Gesellschaft

### Geschäftsmodell

Die NanoFocus AG ist international auf dem Gebiet der prozessnahen optischen und über ihre Tochtergesellschaft Breitmeier Messtechnik GmbH, Ettlingen, (im Folgenden „BMT“) auch im Bereich der taktilen Oberflächenmesstechnik im Mikro- und Nanometerbereich tätig. Haupttätigkeiten der NanoFocus AG sind die Entwicklung, Fertigung sowie der weltweite Vertrieb von Geräten für die 3D-Oberflächenanalyse. NanoFocus-Geräte werden vor allem für die Qualitätssicherung eingesetzt und eignen sich für nahezu alle Industriebranchen. Durch ihre Technologie ermöglicht die NanoFocus AG Kunden und Partnerunternehmen die Herstellung innovativer Produkte und die Umsetzung effizienter Fertigungsverfahren. Die drei Hauptproduktlinien sind die Analysesysteme  $\mu$ surf,  $\mu$ scan und  $\mu$ print. Daneben bietet die Gesellschaft ergänzende Dienstleistungen und die zum Betrieb notwendige Systemsoftware an.

Die NanoFocus AG bietet ihre Messlösungen und -systeme nicht nur konform zu nationalen und internationalen Standards an, sondern setzt das im Bereich der 3D-Messtechnik langjährig erworbene Expertenwissen auch in Normungsausschüssen ein. Durch diese zweigleisige Vorgehensweise werden nach Auffassung des Vorstands eine hohe Qualität der Produkte und ein technologischer Fortschritt im Wettbewerb gewährleistet.

Die NanoFocus AG wurde am 14. November 2005 am Teilbereich Entry Standard des Open Market in Frankfurt börsennotiert. Bis zum 30. Juni 2020 war das Unternehmen im Basic Board (ein privatrechtliches Börsensegment der Börse Frankfurt innerhalb des gesetzlich definierten Freiverkehrs) gelistet. Die Aktien werden im Rahmen eines Primärlistings weiterhin im Freiverkehr der Börse München gehandelt, und die NanoFocus AG unterliegt dort nicht den Angabepflichten für börsennotierte Gesellschaften.

Die Gesellschaft ist nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) sowie ISO 45001 (früher OHSAS 18001, Arbeitssicherheit) zertifiziert. Die NanoFocus AG beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 im Durchschnitt 48 (Vorjahr: 49) Mitarbeiter. Zum 31. Dezember 2022 beträgt die Mitarbeiterzahl auf Vollzeitbasis 32 (Vorjahr: 34). Geführt wird die NanoFocus AG von Michael Hauptmannl, der seit Anfang 2020 als Vorstand die Geschäfte der Gesellschaft verantwortet.

Im April 2018 hat die NanoFocus AG einen Kooperationsvertrag mit der Mahr GmbH, Göttingen, abgeschlossen. Die Mahr-Gruppe ist mit rund 2.000 Mitarbeitern einer der weltweit führenden Anbieter von Messtechniksystemen und mit 59,15 % (Stand 31. Dezember 2022) an der NanoFocus AG beteiligt. Auf Basis des Kooperationsvertrages liefert die NanoFocus AG seit dem 1. Mai 2018 ihre 3D-Oberflächenmesssysteme im Bereich „Standard/Labor“ exklusiv zu vergünstigten Preisen an die Mahr-Gruppe. Mahr übernimmt im Gegenzug weltweit Marketing und Vertrieb dieser Produkte.

Die Gesellschaft hält eine 100%ige Beteiligung an der BMT. Diese ist spezialisiert auf die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von optischen sowie taktilen Oberflächenmessgeräten. Hauptanwendungsfeld ist der Automobil- und Nutzfahrzeuge-Bereich.

### Produktentwicklung

Der Bereich der kundenspezifischen Entwicklung sowie der Weiterentwicklung der bestehenden Produktpalette hat für die NanoFocus AG eine strategische Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die eigene Entwicklungsabteilung. Die zielgerichtete Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden sichert den Zugriff auf neues Wissen und schafft Akzeptanz im Hinblick auf die wirtschaftliche Verwertbarkeit der Ergebnisse. Es liegt eine umfangreiche Technologiebasis vor, der ein langjähriger Prozess vorangegangen ist.

Die Aufwendungen der Entwicklungsabteilung (primär Personalkosten) lagen bei der NanoFocus AG, bezogen auf den in 2022 erzielten Gesamtumsatz, bei 7 % und reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um einen Prozentpunkt. Diese Reduktion ist bedingt durch den hohen Umsatzanstieg im Vergleich zu 2021.

Es wurden im Geschäftsjahr 2022 wie im Vorjahr keine Entwicklungskosten aktiviert. Neuproduktentwicklungen, die zu einer Aktivierung hätten führen können, wurden nicht vorgenommen. Vielmehr erfolgte eine markterhaltende Weiterentwicklung der bestehenden Produktpalette. Die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten betrugen 127 TEUR (Vorjahr: 149 TEUR). Im Vordergrund der Entwicklungsaktivitäten bei der NanoFocus AG stehen die Leistungssteigerung der Produkte, kundenspezifische Anwendungen sowie die Qualitätsoptimierung der Fertigung.

Die Verknappung der Erdgaslieferungen aus Russland in die Europäische Union (EU) führte zu einer erhöhten Unsicherheit bezüglich der Versorgungslage und enormen Preissteigerungen bei fossilen Brennstoffen. Hinzu kamen die nach wie vor pandemiebedingt gestörten Wertschöpfungsketten und die damit einhergehenden Preissteigerungen. Dies führte zum starken Anstieg der Inflationsraten. Die Nationalbanken schwenkten angesichts dessen zu Beginn bzw. im Laufe des Jahres 2022 auf den Weg einer restriktiveren Geldpolitik ein, wodurch sich die Kreditkosten im Laufe des Berichtsjahres erhöhten. Der Internationale Währungsfonds (IWF) schätzte den Zuwachs der globalen Wirtschaftsleistung für das Gesamtjahr 2022 auf preisbereinigt 3,4 %. Die globale Inflationsrate lag 2022 bei geschätzt 8,8 %. Der weltweite Warenhandel wuchs im Gesamtjahr 2022 um 5,4 %. Die Industrieproduktion wuchs im Jahr 2022 nur um 3 %. Das Plus in den entwickelten Volkswirtschaften betrug 2,2 %, die Schwellen- und Entwicklungsländer kamen auf einen Anstieg von 3,8 %.

Quelle: IMF World Economic Outlook Update January 2023, VDMA Konjunkturelle Lage 2022, März 2023 (Auszug)

## II. Wirtschaftsbericht

### Weltwirtschaftliches Umfeld

Die wirtschaftliche Entwicklung im Kalenderjahr 2022 war weiterhin, wenngleich abgeschwächt, geprägt durch die Folgen der Corona-Pandemie. Während es in den meisten Ländern angesichts steigender Impfraten zu weniger coronabedingten Einschränkungen kam, ergriff die chinesische Regierung beim Auftreten neuer Varianten und vergleichsweise kleinerer Ausbrüche stets großflächige Maßnahmen zur Eindämmung. Durch diese Lockdowns wurden die Wirtschaftstätigkeit in China, aber auch die globalen Lieferketten weiterhin beeinträchtigt. Der Krieg in der Ukraine brachte zusätzliche Disruptionen mit sich, insbesondere in Europa. Die Preise für Rohstoffe und Landwirtschaftsprodukte stiegen nach der Invasion Russlands stark an, da die Ukraine kriegsbedingt und Russland sanktionsbedingt als Lieferanten ausfielen.

## Zielbranchen für die NanoFocus AG

### *Deutscher Maschinen- und Anlagenbau*

Die Produktion im Maschinen- und Anlagenbau in Deutschland hat nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ihr Vorjahresniveau im Jahr 2022 um real 0,5 % übertroffen. Das Produktionswachstum hätte deutlich höher ausfallen können, wenn nicht hartnäckig gestörte Lieferketten, ein sich intensivierender Fachkräftemangel und Schwierigkeiten bei der Energieversorgung die Produktion so stark und nachhaltig unter Druck gesetzt hätten. Infolge der deutlich anziehenden Preise für Maschinenbauprodukte nahm der Umsatz um nominal 10,5 % zu. Die Produktion erreichte zum Jahresende ein Niveau von geschätzt 237 Mrd. Euro, für den Umsatz stehen 244 Mrd. Euro in den Büchern.

Der Auftragseingang startete mit deutlich zweistelligen realen Plusraten ins Jahr, verlor im Jahresverlauf aber zusehends an Dynamik. Starke Produktionsbehinderungen und die nur allmählich abflauende Nachfrage führten zu Rekordauftragsbeständen. Im Maschinenbaudurchschnitt lag die Auftragsreichweite zeitweise über einem Jahr – ein Rekordwert. Im weiteren Jahresverlauf zeigten sich erste Entspannungsanzeichen bei den Lieferketten, insbesondere bei Metallen und Kunststoffen. Die Versorgung mit Elektronikteilen blieb aber herausfordernd.

Quelle: Statistisches Bundesamt, VDMA (Originaltext)

2022 war ein durchwachsendes Jahr für die internationalen Automobilhersteller. Während die Märkte in Europa (EU27, EFTA & UK), Japan und den USA hinter dem Vorjahresniveau zurückblieben, legte der Absatz in China deutlich zu. Insbesondere der Mangel an Vorprodukten und Rohstoffen, die deutlich gestiegenen Preise für Energie und Logistik sowie die durch den russischen Angriffskrieg ausgelöste

Unsicherheit verhinderten ein besseres Ergebnis auf den internationalen Automobilmärkten. Auf dem europäischen Pkw-Markt wurden rund 4 % weniger Neufahrzeuge als im Vorjahr zugelassen. Eine Erholung der pandemiebedingten Rückgänge blieb auch im vergangenen Jahr aus. Deutschland konnte ein Wachstum von 1 % verzeichnen. Der Absatz in China und Indien legte deutlich zu (10 % bzw. 23 %). In den USA sind die Neuzulassungen für Pkw gegenüber dem Vorjahr um 8 % zurückgegangen.

Quelle: vda.de, Verband der Automobilindustrie, 20.03.23

Die Elektroindustrie hat sich auch im Jahr 2022 positiv entwickelt. Die Branche verzeichnete insgesamt Steigerungen bei Produktion, Umsatz und Auftragseingang. Im Vergleich zu 2021 hat die Branche 10 % mehr neue Aufträge verzeichnet. Die preisbereinigte Produktion elektrotechnischer und elektronischer Güter hat ein Wachstum von 3,4 % erzielt. Der aggregierte Branchenumsatz belief sich im vergangenen Jahr auf 224,6 Milliarden Euro, ein neuer Rekordwert. Das Vorjahr wurde um 12 % übertroffen.

Quelle: Elektro- und Digitalindustrie 2022 mit Rekorderlösen, zvei.org

Der Halbleitermarkt konnte laut SIA im Jahr 2022 trotz einer Abschwächung in der zweiten Hälfte des Jahres ein weltweites Umsatzwachstum in Höhe von 3,3 % verzeichnen. Amerika erzielte ein Wachstum von 16,2 %. Europa und Japan konnten die Umsätze um 12,8 % bzw. 10,2 % im Berichtsjahr steigern. China, der größte Markt für Halbleiter, hat einen Rückgang von 6,2 % hinnehmen müssen.

Quelle: elektroniknet.de, vom 18.03.23, Recent News Release (wsts.org) 21.03.2023  
Semiconductor.org, Global semiconductor sales in 2022, 21.03.23

Die Branche Sensorik und Messtechnik verzeichnet im Jahr 2022 ein Umsatzplus von 10 %. Für das aktuelle Jahr rechnet die Branche mit keinem weiteren Anstieg. Im Jahr 2022 investierte die Branche 18 % mehr als im Vorjahr. Die Exportquote ist um 15 % gestiegen. Die Anzahl der Mitarbeiter stieg um rund 6 %, allerdings dauert es viele Monate, bis eine passende Fachkraft gefunden wird.

Quelle: ama-sensorik.de, AMA Sensorik und Messtechnik – AMA Pressemitteilungen 2023 (ama-sensorik.de), 21.03.23

### Geschäftsverlauf bei der NanoFocus AG

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie waren im Geschäftsjahr 2022 nur in geringem Maße spürbar. Im Vordergrund standen zum einen die Realisierung der Umsätze, hervorgerufen durch einen deutlich erhöhten Auftragsbestand im gesamten Geschäftsjahr, zum anderen die Sicherung der Liquidität der Gesellschaft. Zu diesem Zweck wurde im März 2022 eine Tranche des bestehenden Darlehensvertrages mit der Mahr Holding GmbH in Höhe von 500 TEUR gezogen.

### Technologischer Verlauf

Im Rahmen einer Neuausrichtung zu den Märkten Electronics, Mikromechanik und E-Mobility wurden neue modulare Messanlagen mit schnellen Linearachssystemen für alle verfügbaren Sensoren in die NanoFocus-Produktfamilie aufgenommen, um Kundenwünsche nach schnelleren Messungen zu erfüllen. Parallel wurden auch neue schnelle Liniensensoren integriert und die Software für Multi-Core-Anwendungen optimiert. Für diese neuen Messsysteme sind jetzt verschiedene Automatisierungsschnittstellen verfügbar.

Des Weiteren wurde eine neue moderne Steuerung für Schrittmotor und DC eingeführt. In der  $\mu$ Surf-Produktgruppe waren erste Tests mit einer schnelleren Kamera, welche nominell zu einer wesentlich höheren lateralen Auflösung führt, erfolgreich. Ein  $\mu$ Surf-OEM-Messkopf ist als Prototyp für weitere Projekte realisiert worden. Eine Anlage mit roboterbeladenen Messstationen für Blechproben wurde im Kundenauftrag entwickelt. Eine optische Drallmessanlage für schwere Wellen auf Basis des Weißlichtinterferometers ist als neue Lösung in den Markt eingeführt worden.

An der Semicon 2022 im Herbst in München nahm die NanoFocus AG ebenso teil wie an der Control 2022 im Mai in Stuttgart.

### Finanzielle Leistungsindikatoren

Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen vor allem die Umsatzentwicklung, das EBITDA und das EBIT.

### Wirtschaftlicher Geschäftsverlauf

Die NanoFocus AG hat das Umsatzziel im Geschäftsjahr 2022 um ca. 2 % und 168 TEUR nur knapp verfehlt. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Umsatz um 39 % und 2.565 TEUR gesteigert. Ausschlaggebend hierfür war vor allem ein Nachholeffekt in 2022 nach den negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in den Vorjahren, die von Auftrags- und Projektverschiebungen der Kunden gekennzeichnet waren. Die Materialaufwandsquote ist um sechs Prozentpunkte gestiegen. Dies ist insbesondere die Folge der im Jahr 2022 stark gestiegenen Materialkosten, die nicht vollständig an alle Kunden weitergegeben werden konnten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und die Personalkosten konnten im Vergleich zur Planung jeweils um 2 % unterschritten werden. Das EBITDA im Geschäftsjahr 2022 liegt bei +21 TEUR (Vorjahr: -365 TEUR; 64 TEUR unter Plan). Das EBIT liegt bei -645 TEUR (Vorjahr: -963 TEUR; 358 TEUR unter Plan). Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von -688 TEUR (im Vorjahr -1.535 TEUR).

### Ertragslage

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2022 mit 9.173 TEUR um 39 % zum Vorjahreswert an und blieben 2 % unter der Planung.

Umsatz nach Business Unit	JA 2022		Veränderung		JA 2021	
	TEUR	%	absolut	%	TEUR	%
Standard	3.383	37	524	18	2.859	43
Semiconductor Asia	2.426	27	2.205	998	221	3
CSC (Customer Support Center)	1.777	19	-386	-18	2.163	33
Materials/Electronics	1.587	17	222	16	1.365	21
<b>Gesamt</b>	<b>9.173</b>	<b>100</b>	<b>2.565</b>	<b>39</b>	<b>6.608</b>	<b>100</b>

Der Bereich Standard konnte ein Umsatzwachstum von 18 % und 524 TEUR verzeichnen, lag aber 1 % unter Plan.

Der Umsatz im Bereich CSC (Customer Support Center) ist mit 1.777 TEUR im Vergleich zu 2021 um 18 % gefallen. Das Planziel wurde um 27 % verfehlt.

Die Business Unit Materials/Electronics (vormals: Mobility) verzeichnete im Jahr 2022 wieder einen Anstieg der Umsätze um 16 % bzw. 222 TEUR im Vergleich zu 2021. Die Verkaufszahlen lagen allerdings 20 % unter Plan.

Den größten Umsatzzuwachs verzeichnete die Business Unit Semiconductor Asia (vormals: Semiconductor). Im Vergleich zu 2021 hat sich der Umsatz um 2.205 TEUR erhöht. Ausschlaggebend hierfür waren Umsatzrealisierungen von Projekten, die schon 2021 erwartet wurden. Mit diesem hohen Auftragsbestand aus dem Vorjahr und den neuen Auftragsengängen der vorwiegend koreanischen Key Accounts wurden die Planzahlen deutlich übertroffen.

### Umsatzverteilung nach Regionen

Umsatz nach Regionen	JA 2022		Veränderung		JA 2021	
	TEUR	%	absolut	%	TEUR	%
Deutschland	5.831	64	1.156	25	4.675	71
Asien	2.712	30	2.091	337	621	9
Europa (außer Deutschland)	458	5	-513	-53	971	15
Nord-/Südamerika	172	2	-133	-44	305	5
Afrika	0	0	-36	-100	36	1
<b>Gesamt</b>	<b>9.173</b>	<b>100</b>	<b>2.565</b>	<b>39</b>	<b>6.608</b>	<b>100</b>

Die mit deutschen Kunden realisierten Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 25 % und 1.156 TEUR. Deutschland ist weiter mit 64 % Umsatzanteil die mit Abstand wichtigste Verkaufsregion. Im restlichen Europa fiel der Umsatz nach 2021 noch einmal deutlich um 513 TEUR und 53 %. Der Umsatz im asiatischen Markt hat sich aufgrund des stark gestiegenen Volumens im Bereich Semiconductor in Korea um 2.091 TEUR um das Dreifache erhöht. Einen deutlichen Umsatzrückgang in Höhe von 133 TEUR und 44 % musste die NanoFocus AG in Nord- und Südamerika verzeichnen. Der Umsatzanteil in dieser Region ist auf nunmehr 2 % gefallen.

Der Umsatz pro Mitarbeiter ist, bezogen auf durchschnittlich 48 Mitarbeiter, um 56 TEUR auf 191 TEUR deutlich gestiegen.

### Ergebnisentwicklung

Die Gesamtleistung, die sich aus Umsatz, Bestandsveränderungen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammensetzt, ist um 22 % auf 9.154 TEUR gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich um 218 TEUR auf 260 TEUR. Im Wesentlichen beinhalten die sonstigen Erträge die Kostenbelastungen an die Unternehmenstochter BMT sowie Erträge aus abgeschriebenen Forderungen und aus der Auflösung von Personalrückstellungen.

Ergebnisentwicklung *)	JA 2022	Veränderung		JA 2021
	TEUR	%	absolut	TEUR
Umsatzerlöse	9.173	39	2.565	6.608
Sonstige Erträge	260	-46	-218	478
Gesamtleistung	9.154	22	1.667	7.487
Rohertrag	5.248	44	1.604	3.644
Personalaufwand	3.317	10	311	3.006
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.170	7	142	2.028
EBITDA	21	k.A.	386	-365
Abschreibungen	666	11	68	598
Finanzergebnis	-349	-12	-38	-311
Beteiligungsergebnis **)	306	k.A.	703	-397
Steuerergebnis	0	-100	-136	136
<b>Ergebnis</b>	<b>-688</b>	<b>55</b>	<b>847</b>	<b>-1.535</b>

\*) ausgewählte Werte der Gewinn- und Verlustrechnung

\*\*) Ergebnisabführung der Breitmeier Messtechnik GmbH

Der Rohertrag erhöhte sich um 1.604 TEUR bzw. 44 %. Die Rohertragsmarge, bezogen auf die erzielten Umsatzerlöse, erhöhte sich von 55 % auf 57 %.

Auf der Kostenseite erhöhten sich die Personalaufwendungen um 311 TEUR bzw. 10 % auf 3.317 TEUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch den Wegfall von Kurzarbeitergeld sowie durch Abfindungen verursacht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um 142 TEUR und 7 % erhöht.

Die Abschreibungen in Höhe von 666 TEUR enthalten Abschreibungen auf Umlaufvermögen von 342 TEUR, die als in ihrer Höhe ungewöhnliche Abwertung auf nicht mehr gängige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie unfertige Erzeugnisse vorgenommen wurden.

Das Beteiligungsergebnis der 100%-Tochter BMT beläuft sich auf 306 TEUR.

### Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang ist 2022 deutlich um 38 % bzw. 2.642 TEUR im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Der Auftragsbestand am 31. Dezember 2022 ist mit 1.486 TEUR um 452 TEUR höher ausgefallen als zum 31. Dezember 2021. Zum 31. März 2023 verzeichnet die NanoFocus AG einen Auftragszugang von 1.688 TEUR (+67 TEUR zum Vorjahr).

Auftragslage	JA 2022	Veränderung		JA 2021
	TEUR	%	abs.	TEUR
Auftragseingang	9.516	38	2.642	6.874
Auftragsbestand (zum Periodenende)	1.486	44	452	1.034

### Finanzlage

Die Finanzierung der NanoFocus AG erfolgt zum einen durch Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 28,9 % (Vorjahr: 35,2 %).

Zwischen dem Mehrheitseigner Carl Mahr Holding GmbH und der NanoFocus AG wurde außerdem am 9. Juni 2020 ein Darlehen über 3.000.000 Euro vereinbart, das zum Stichtag vollständig in Anspruch genommen wird. Ergänzt wurde dieses am 7. Mai 2021 durch die Vereinbarung weiterer 1.000.000 Euro, die zum Bilanzstichtag in Höhe von 500.000 Euro in Anspruch genommen wurden.

Die Finanzierung wird durch ein Nachrangdarlehen (Crowdfunding) ergänzt, welches zum Bilanzstichtag mit 685.000 EUR valutiert.

Einzelne Aufträge werden auch durch Kundenanzahlungen vorfinanziert. Etwaige betragsmäßig und befristete Anzahlungsbürgschaften werden – sofern erforderlich – durch Bürgschaften (Avale) im Rahmen einer Kautionsversicherung hinterlegt.

Zum Bilanzstichtag verfügte die NanoFocus AG über liquide Mittel in Höhe von 480 TEUR, darüber hinaus konnte die NanoFocus AG zum Stichtag auf nicht genutzte Kontokorrent-Kreditlinien in Höhe von 250 TEUR zugreifen. Mit der Carl Mahr Holding GmbH bestand eine freie Kreditlinie von 500 TEUR.

Derivative Finanzinstrumente werden durch die NanoFocus AG weiterhin nicht genutzt.

## Investitionen

Die von der NanoFocus AG im Jahr 2022 durchgeführten Investitionen beliefen sich auf insgesamt 38 TEUR für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

## Entwicklung des Cashflows und der liquiden Mittel

Cashflow *)	JA 2022	Veränderung	JA 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	534	126	408
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	396	749	-353
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-314	-157	-157
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-136	-772	636
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-54	-180	126
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	480	-54	534

\*) Die Kapitalflussrechnung ist nach DRS 21 aufgestellt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist mit 396 TEUR positiv ausgefallen. Als wesentliche Faktoren sind hier ein positives EBITDA, der Abbau der Vorräte und die Zunahme der Lieferantenverbindlichkeiten zu nennen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit von -314 TEUR beinhaltet insbesondere die Auszahlung aus der Ergebnisabführung an BMT in Höhe von 397 TEUR. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -136 TEUR betrifft zum einen die Ziehung einer Darlehenstranche in Höhe von 500 TEUR vom Mehrheitseigner Carl Mahr Holding GmbH, zum anderen die Teilrückzahlung eines nachrangigen Darlehens (Kapilendo) in Höhe von 538 TEUR. Des Weiteren wurden Zinsen in Höhe von 98 TEUR ausgezahlt. Die Tilgungen und Zinszahlungen des Darlehens der Carl Mahr Holding GmbH wurden ab Mai 2021, nach Absprache mit dem Darlehensgeber, ausgesetzt.

### Vermögenslage

Bilanz	JA 2022	Veränderung		JA 2021
	TEUR	%	absolut	TEUR
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.836</b>	<b>-7</b>	<b>-290</b>	<b>4.125</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	112	-55	-139	251
Sachanlagen	230	-40	-151	381
Finanzanlagen	3.493	0	0	3.493
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>5.528</b>	<b>4</b>	<b>198</b>	<b>5.330</b>
Vorräte	2.549	-21	-684	3.233
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	2.500	60	937	1.562
Liquide Mittel	480	-10	-54	534
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	31	-12	-4	36
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.656</b>	<b>-21</b>	<b>-688</b>	<b>3.344</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>6.739</b>	<b>10</b>	<b>593</b>	<b>6.147</b>
Verbindlichkeiten	6.349	8	448	5.901

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um 7 % bzw. 290 TEUR gesunken. Insbesondere reduzierte sich bei den immateriellen Vermögensgegenständen der Restbuchwert der aktivierten Entwicklungskosten aufgrund der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 127 TEUR auf 103 TEUR. Des Weiteren sank der Restbuchwert der Miet- und Demosysteme durch Verkauf und Abschreibungen in Höhe von 138 TEUR auf 133 TEUR.

Die Vorräte haben sich um 21 % bzw. 684 TEUR auf 2.549 TEUR reduziert. Durch die gute Auftragslage nahm der Bestand um 279 TEUR ab. 2022 wurde außerdem eine Abwertung nicht mehr gängiger Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und unfertiger Erzeugnisse in Höhe von 342 TEUR vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich um 937 TEUR erhöht. Zum Geschäftsjahresende weisen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen einen Buchwert in Höhe von 1.335 TEUR auf. Darin enthalten sind Forderungen gegenüber der BMT, resultierend aus einem Darlehen in Höhe von 420 TEUR, sowie 243 TEUR aus Lieferungen und Leistungen. Des Weiteren entstanden zum Stichtag Forderungen aus dem Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von 306 TEUR. Gegenüber der Mahr-Gruppe sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 366 TEUR enthalten. Externe kundenseitige Forderungsausfälle sind im Geschäftsjahr 2022 nicht aufgetreten und werden auch aufgrund bisheriger Erfahrungen künftig nur eingeschränkt erwartet.

Die Eigenkapitalquote ist 2022 durch den Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr von 35,2 % auf 28,3 % gesunken.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich insgesamt um 448 TEUR. Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beträgt +201 TEUR. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich um 918 TEUR, wobei der Darlehensbetrag (einschließlich Zinsabgrenzung) gegenüber der Carl Mahr Holding GmbH um 788 TEUR auf 3.891 TEUR anstieg.

### III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

#### Prognosebericht

##### Weltwirtschaft

Für das Gesamtjahr 2023 prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) ein weltwirtschaftliches Wachstum von 2,9 %. Das sind 0,2 Prozentpunkte mehr, als im Oktober 2022 erwartet wurden. Globale Krisen belasten die Weltwirtschaft zwar weiter schwer, die totale Neuausrichtung der Corona-Politik Chinas könnte laut IWF aber den Weg zur Erholung ebnen. Ein Abrutschen der Weltwirtschaft in die Rezession dürfte so vermieden werden. Gleichwohl wird auf etliche Risiken, die eine schlechtere Entwicklung zur Folge hätten, hingewiesen. So könnten sich in China die Corona-Situation und die Krise im Immobiliensektor verschlechtern, der Krieg in der Ukraine könnte eskalieren, und in den Schwellen- und Entwicklungsländern könnte es zu einer Schuldenkrise kommen. Das gesamtwirtschaftliche Wachstum der größten Volkswirtschaften variiert dabei im Jahr 2023 stark. Die Zinsanhebungen der Zentralbanken nahezu weltweit zeigen bereits Wirkung, sodass die Teuerungsrate mit weltweit 6,6 % zwar hoch bleiben, aber niedriger als im Vorjahr ausfallen dürfte.

Quellen: IMF World Economic Outlook Update January 2023, VDMA, 21.03.2023 (VDMA Bericht: Originaltext)

##### Deutsche Konjunktur und Branchenprognose

Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW Kiel) blickt optimistischer auf die deutsche Konjunktur in diesem Jahr als noch vor wenigen Monaten. Das Institut rechnet für 2023 mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,5 %. Die konjunkturellen Aussichten haben sich zuletzt etwas aufgehellt, und die deutsche Wirtschaft kämpft sich aus der Energiekrise. Gleichwohl bleibt die Aufwärtsdynamik verhalten. Die zuletzt deutlich rückläufigen Gaspreise stärken die Konjunktur. Der Preisanstieg hält sich hartnäckig und betrifft die gesamte Breite des Warenspektrums. Das IfW Kiel rechnet in diesem Jahr mit einer Inflation von 5,4 %.

Die VDMA-Volkswirte erwarten für das Jahr 2023 einen preisbereinigten Anstieg des Welt-Maschinenumsatzes um 1 %. In Deutschland rechnet der VDMA mit einem Rückgang der realen Produktion in Höhe von 2 %. Diese Prognose ist weiterhin mit einer hohen Unsicherheit behaftet, denn die weitere wirtschaftliche Entwicklung hängt von vielen Faktoren ab, die aktuell nur schwer abschätzbar sind. Einflussfaktoren sind der Ukraine-Krieg, die Gefahr einer sich ausdehnenden Energiekrise sowie der Fachkräftemangel.

Quelle: VDMA (Originaltext), IfW Kiel

##### Prognose für die NanoFocus AG

Neben den konjunkturellen Erwartungen der Wirtschaftsinstitute und Fachverbände beruhen unsere Prognosen für das Geschäftsjahr 2023 auf unserer eigenen Unternehmensplanung. Hier wurden insbesondere die Auftragslage, aktuelle Kundenprojekte, erwartete Auftragsanbahnungen, Kostenentwicklungen und die Kooperationsvereinbarung mit der Mahr-Gruppe betrachtet. Erschwerend ist es, eine verlässliche Prognose zu den weiteren Auswirkungen des kriegerischen Konfliktes zwischen Russland und der Ukraine zu geben. Der Prognosezeitraum beläuft sich auf das Jahr 2023.

### **Semiconductor Asia**

#### **(vormals Semiconductor/Electronics)**

In 2022 konnten alle Umsätze der verschobenen Aufträge und Projekte aus 2021 realisiert werden. Zusätzlich wurden die im Geschäftsjahr generierten Auftragseingänge zum größten Teil ausgeliefert. Die NanoFocus AG plant in 2023 mit einem Umsatz von ca. 1,8 Mio. EUR in diesem Bereich.

### **Materials/Electronics**

#### **(vormals Mobility/Custom/OEM)**

Im Bereich Materials/Electronics plant NanoFocus mit einem moderaten Umsatzanstieg von 7 % auf 1,7 Mio. EUR.

### **Standard/Labor**

Der überwiegende Teil der Produkte des Bereichs Standard/Labor wird seit dem 1. Mai 2018 von der Mahr GmbH vertrieben. Nachdem im Geschäftsjahr 2021 mit ca. 3,4 Mio. EUR der bisher höchste Umsatz während der Vertriebskooperation erzielt wurde, planen wir 2023 mit ca. 2,8 Mio. EUR (-18 % zum Vorjahr).

### **Customer Support Center (CSC)**

Für den Bereich CSC erwarten wir nach einem Rückgang der Umsätze in 2022 wieder einen Umsatz auf dem Niveau von 2021. Das Umsatzziel liegt bei 2,2 Mio. EUR (+25 % zum Vorjahr).

Im Jahr 2022 wurden die Umsatzziele der NanoFocus AG weitestgehend erreicht. Hier spielten auch pandemiebedingte Nachholeffekte aus den Jahren 2020 und 2021 eine entscheidende Rolle.

Auf Basis der vorgenannten Umsatzprognosen für die vier Bereiche erwarten wir unverändert erhöhte Risiken aus der Vorfinanzierung der Projekte und des hierfür notwendigen Working Capitals. Durch die weltweiten Krisen, die der Krieg in der Ukraine nach sich zieht, ist der Investitionsgütermarkt unter globalen volks- und finanzwirtschaftlichen Bedingungen weiterhin schwer einzuschätzen. Diesem Umstand begegnet die NanoFocus AG weiterhin mit einer differenzierten Betrachtung in drei Szenarien (Real-, Worst- und Best-Case). Die NanoFocus AG wird zeitnah auf Veränderungen reagieren. Die Controlling-Instrumente sind sowohl personell als auch strukturell etabliert und werden entsprechend weiter intensiv eingesetzt, um sehr zeitnah Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

### **Gesamtaussage zur Prognose**

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts ist weiterhin die Verknappung der weltweiten Rohstoffmärkte deutlich spürbar. Der Einfluss des kriegerischen Ukraine-Konflikts ist in diesem Zusammenhang signifikant. Bedingt durch Terminverschiebungen von kritischen Zulieferteilen und starke Qualitätsschwankungen bei elektronischen Baugruppen, hat die NanoFocus AG ab Mai Kurzarbeit anmeldet. Die NanoFocus AG rechnet mit einem begrenzten Zeitraum des Arbeitsausfalls von maximal sechs Monaten.

Um eine Unterdeckung im Prognosezeitraum zu vermeiden, wurde die weitere Rückzahlung eines Darlehens (Nachrangdarlehen Kapilendo) neu angepasst. Nachdem im Berichtsjahr Tilgungen von drei Raten in Höhe von insgesamt 538 TEUR geleistet wurden, ist im Geschäftsjahr 2023 keine weitere Tilgungszahlung geplant. Das Darlehen valutiert zum Bilanzstichtag mit 685 TEUR.

Zusätzlich wurden Tilgungen und Zinszahlungen gegenüber der Carl Mahr Holding GmbH seit Mai 2021 ausgesetzt.

Unter Berücksichtigung des aktuellen Auftragsbestands, der konjunkturellen Erwartungen sowie der Engpässe bei kritischen Zulieferteilen plant die NanoFocus AG vor diesem Hintergrund für das Geschäftsjahr 2023 einen im Vergleich zu 2022 reduzierten Umsatz von 8,5 Mio. EUR. Aufgrund dieser Umsatzentwicklung rechnen wir mit einem leicht positiven EBITDA und einem negativem EBIT. Das geplante konsolidierte EBIT inklusive der Tochtergesellschaft BMT, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, wird leicht positiv ausfallen.

## Risikobericht

### Risikomanagementsystem

Die NanoFocus AG ist ein international tätiges Technologieunternehmen und damit einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Gemäß § 91 Abs. 2 AktG hat der Vorstand der NanoFocus AG ein Überwachungssystem eingerichtet, mit dem alle wesentlichen sowie bestandsgefährdende Risiken frühzeitig erkannt werden. Das Risikomanagementsystem versetzt den Vorstand der NanoFocus AG in die Lage, die notwendigen Maßnahmen zur Vermeidung, Reduzierung oder Absicherung von Risiken einleiten zu können. In das Risikomanagement werden der Vorstand, die Abteilungsleiter, die Business-Unit-Leiter, die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft sowie als Kontrollorgan der Aufsichtsrat einbezogen.

Die systematische Verfolgung der Risikoentwicklung und Berichterstattung erfolgt in folgenden Controlling- und Berichtsinstrumenten:

- ▶ wöchentlicher Vertriebs-Jour-fixe mit Auftragseingang und Umsatzforecast
- ▶ monatliches Controlling (insbesondere Vertriebsrisiken, finanzielle Risiken, IT-Risiken), gegebenenfalls auch in kürzeren Intervallen
- ▶ regelmäßige Abteilungsleitersitzung
- ▶ regelmäßige Arbeitssicherheitssitzung
- ▶ externe Kommunikation (Lagebericht, Wertpapierprospekt, Reporting, Präsentationen, Corporate News)
- ▶ fortlaufende interne und externe Verfolgung von relevanten Branchenberichten als Frühindikatoren und Benchmarks (VDMA, ZVEI, Konjunkturberichte, Berichte über Trendmärkte)
- ▶ jährlicher Versicherungsscheck
- ▶ ISO 9001 Audits seit 2011
- ▶ ISO 45001 (früher OHSAS 18001) Audits zur Arbeitssicherheit seit 2012
- ▶ externe Strategieberatung und -überprüfung der formulierten Vorstandsstrategie durch den Aufsichtsrat

Die Risiken werden in Sitzungen des Vorstands mit den Fachbereichsleitern sowie den anderen genannten Gremien erörtert und beobachtet. Neben diesen regelmäßigen Terminen sind die Fachbereichsleiter verpflichtet, dem Vorstand im Bedarfsfall sofort über risikobehaftete Entwicklungen zu berichten.

Der Aufsichtsrat erhält regelmäßig eine Übersicht über die wesentlichen finanziellen Kennzahlen sowie im Bedarfsfall explizite Informationen zu Risiken oder Kennzahlen.

### **Risikoinventur**

Zum Bilanzstichtag war die NanoFocus AG im Wesentlichen folgenden Risiken ausgesetzt:

#### **Umfeld-Risiken**

Die konjunkturelle Entwicklung und die Investitions- und Innovationsbereitschaft der Industrieunternehmen und der Forschungseinrichtungen können einen wesentlichen Einfluss auf die Umsatzentwicklung der NanoFocus AG haben. Die Verschiebung oder Stornierung von Aufträgen kann bei der NanoFocus AG zu erheblichen Umsatz- und Ergebnisrückgängen führen. Durch die internationale Ausrichtung und die Präsenz in unterschiedlichen Zielbranchen wird die Abhängigkeit von einzelnen Märkten reduziert.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts ist der Einfluss des kriegerischen Ukraine-Konflikts in diesem Zusammenhang deutlich spürbar. Eine Entspannung ist weiterhin nicht absehbar.

#### **Liquiditätsrisiken**

Zum Bilanzstichtag verfügte die NanoFocus AG über liquide Mittel in Höhe von 480 TEUR, darüber hinaus konnte die NanoFocus AG zum Stichtag auf nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 250 TEUR zugreifen. Außerdem besteht eine offene Linie bei der Carl Mahr Holding GmbH über 500 TEUR.

Um eine Unterdeckung im Prognosezeitraum zu vermeiden, wurde die Rückzahlung eines Darlehens (Nachrangdarlehen aus Crowdfunding), das zum Bilanzstichtag mit 685 TEUR valuiert, angepasst.

Tilgungen und Zinszahlungen gegenüber der Carl Mahr Holding GmbH sind seit Mai 2021 ausgesetzt. Es ist geplant, diese ab dem zweiten Quartal 2023 wieder fortzuführen.

#### **Forderungsausfallrisiken**

Basierend auf den Forderungsausfällen der Vergangenheit, beurteilen wir das Forderungsausfallrisiko bei externen direkten Kunden der NanoFocus AG grundsätzlich als gering. Die Forderungen gegenüber BMT schätzen wir zum Berichtszeitpunkt als unkritisch ein.

#### **Marktpreisrisiken**

Die NanoFocus AG ist aufgrund von verminderten Alleinstellungsmerkmalen Marktpreisrisiken ausgesetzt. Durch die Verknappung der Rohstoffmärkte, die im Berichtsjahr deutlich spürbar war, kann es zu weiteren erheblichen Lieferverschiebungen und kurzfristigen Preiserhöhungen kommen. Diese Preiserhöhungen können bei vertraglich fixierten Verkaufspreisen nicht immer an Kunden weitergegeben werden.

#### **Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente kommen derzeit bei der NanoFocus AG nicht zum Einsatz.

#### **Technologie- und Entwicklungsrisiken**

Risiken durch neue technologische Entwicklungen, die das ganze Produktportfolio gefährden, werden beobachtet. Die NanoFocus AG begegnet diesem Risiko durch Optimierung und Weiterentwicklung der Produkte.

### **Risiken aus der Vertriebstätigkeit**

#### **A. Bereiche Materials /Electronics und Semiconductor Asia**

Durch die eingeschränkte regionale Präsenz des Vertriebes (Ressourcenmangel) kann es vorkommen, dass Aufträge nicht an die NanoFocus AG, sondern an Wettbewerber vergeben werden. Diesem Risiko ist die NanoFocus AG durch eine eingeleitete Nutzung der weltweiten Mahr-Strukturen, insbesondere in Asien, entgegengetreten. Eine produkttechnische und strategische Neuausrichtung des Vertriebs ist eingeleitet, um den aktuell rückläufigen Trend im Bereich Powertrain zu kompensieren. Innerhalb des bestehenden Kundenstamms wird sich die NanoFocus AG weiter auf den Verkauf und Service von Spezialsystemen konzentrieren.

**B. Bereich Standard/Labor**

Seit Mai 2018 verantwortet die Mahr GmbH exklusiv den Vertrieb im Bereich Standard/Labor. Somit ist der Vertriebs Erfolg ausschließlich vom Vertragspartner Mahr abhängig, weshalb sich Risiken für die NanoFocus AG vor allem aus einer nicht ausreichend erfolgreichen Vertriebstätigkeit auf Seiten des Kooperationspartners ergeben. Bei Mahr werden derzeit entsprechende Umstellungen eingeleitet, um einen erfolgreichen Vertrieb für Standard und Labor zu generieren. Diesbezüglich erwarten wir mittelfristig durch das weltweite Vertriebsnetzwerk von Mahr Skalierungseffekte und begegnen dem Risiko durch intensivere Koordination mit Mahr.

**C. Bereich Customer Support Center (CSC)**

In diesem Bereich sehen wir keine besonderen Risiken, da es sich um ein Marktfolgegeschäft für Servicedienstleistungen, Wartung etc. handelt.

**Produktions- und Beschaffungsrisiken**

Die Fertigungsqualität wird bei der NanoFocus AG durch Qualitätssicherungsprozesse und Qualitätsmanagement sichergestellt. Beschaffungsrisiken, wie z. B. Lieferverzögerungen, werden für kritische Bauteile begrenzt durch Rahmenlieferverträge und durch eine Produktionsplanung, die durch frühzeitige Beschaffung Zeitpuffer ermöglicht. Durch die Verknappung der Rohstoffmärkte und die damit einhergehenden Preissteigerungen ist dies momentan allerdings nur in stark begrenztem Maße möglich.

Im Bereich von elektronischen Komponenten sind Lieferverzögerungen zu erwarten, welchen durch eine Erhöhung der Lieferantenzahl begegnet wird. Zusätzlich wurde eine Taskforce gebildet, um Qualitäts- und Lieferproblemen in diesem Bereich zu begegnen.

**Personalrisiken**

Personelle Risiken entstehen durch den Weggang oder die unzureichende Schulung von Mitarbeitern. Die Lage am Arbeitsmarkt ist durch mangelnde Verfügbarkeit von Fachpersonal weiterhin sehr angespannt. Es ist schwerer, vakante Stellen neu zu besetzen. Die NanoFocus AG begegnet diesem Risiko durch attraktive Arbeitsbedingungen in einem innovativen Umfeld.

**IT-Risiken**

Als Konsequenz auf den Cyberangriff im Dezember 2021 hat NanoFocus die bestehenden Sicherheitsmechanismen weiter ausgebaut. NanoFocus hat mit externen IT-Sicherheitsberatern die Vorkehrungen in den Bereichen Maßnahmen zur Verhinderung, Erkennung, Eingrenzung und Wiederaufbau weiter erhöht.

**Beschreibung möglicher Risiko-  
interdependenzen**

Die Halbleiterkunden sind in ihren Investitionen einem Zyklus unterworfen, was immer wieder zu großen Abweichungen im Auftragseingang und damit auch im Umsatz führt. Dies kann sich negativ auf die Liquidität auswirken.

Weiterhin können Verzögerungen bei der Produktion und Auslieferung von großen Aufträgen durch Lieferkettenprobleme zu Liquiditätsengpässen führen.

Kunden verstärken und verzögern oft ihre Investitionsausgaben oder versuchen, reaktiv auf veränderte Geschäftsumfelder oder Märkte, Bestellungen zu stornieren oder zu verschieben. Denkbar ist auch eine vollständige Aufgabe der Investitionsabsicht. Dies kann zu Umsatzrückgängen und damit verbundenen Liquiditätsproblemen bei der NanoFocus AG führen.

Die verspäteten Auslieferungen von Pilotprojekten mit Großkunden sowie die Vorfinanzierung dieser Projekte durch die NanoFocus AG können zu Liquiditätsengpässen führen.

Zur Stärkung der Liquidität hat der Vorstand über das Jahr 2022 hinweg Maßnahmen umgesetzt. Auch künftige Möglichkeiten der Liquiditätsbeschaffung werden weiterhin identifiziert, evaluiert und vorbereitet.

#### **Bestandsgefährdende Risiken**

Die weitgehende Erreichung der gesteckten Umsatz- und Ergebnisziele sowie die Aufrechterhaltung der gegebenenfalls erforderlichen finanziellen Unterstützung durch den Mehrheitseigner Carl Mahr Holding GmbH wird als erforderlich angesehen, um die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft für die kommenden zwölf Monate aufrechterhalten zu können. Der Vorstand geht aktuell davon aus, dass die geplanten Umsatz- und Ergebnisziele mit überwiegender Wahrscheinlichkeit erreicht werden.

#### **Gesamtaussage zur Risikosituation der NanoFocus AG durch den Vorstand**

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts sind bei der NanoFocus AG weiterhin die weltwirtschaftlichen Krisen, insbesondere im Bereich der Verknappung der Rohstoffmärkte, deutlich spürbar. Dies hat zur Folge, dass sich Lieferzeiten erhöhen, Preissteigerungen anfallen und dass dies zu Investitionsstopps bzw. -verschiebungen unserer Kunden führt. Diese Lage wird durch den anhaltenden kriegerischen Konflikt zwischen Russland und der Ukraine weiter verschärft.

Für die NanoFocus AG bestehen weiterhin Risiken in der Umsatzrealisierung durch hohe Projektlaufzeiten in den Bereichen Semiconductor und Materials/ Electronics.

Die Kostenoptimierung der Produktfamilie durch technische Weiterentwicklung wird weiterhin fortgeführt und wird mittelfristig zu einer Verbesserung der Gewinnmarge führen.

Die NanoFocus AG hat gemeinsam mit dem Mehrheitseigner Mahr die bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Die Fortführung der Unternehmens-tätigkeit der Gesellschaft hängt davon ab,

- ▶ dass die gesteckten Umsatz- und Ergebnisziele weitgehend erreicht werden.
- ▶ dass der Mehrheitseigner Carl Mahr Holding GmbH die erforderliche finanzielle Unterstützung aufrechterhält.

Vor diesem Hintergrund besteht eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten, die Zweifel an der Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Damit könnte die Gesellschaft möglicherweise nicht in der Lage sein, im gewöhnlichen Geschäftsverlauf ihre Vermögenswerte zu realisieren sowie ihre Schulden zu begleichen.

#### **Chancenbericht**

##### **Technologische Marktstellung**

Die NanoFocus AG ist in einem Zukunftsmarkt mit hohem Potenzial und großem Wachstum gut positioniert. Durch die Vertriebskooperation mit der Mahr GmbH können international wesentlich mehr Märkte adressiert werden. Auf diesem Weg können mittelfristig Skalierungseffekte im Systemverkauf erzielt werden. Bei der berührungslosen 3D-Oberflächenanalyse zählt das Unternehmen zu den innovativsten Ausrüstern weltweit. Es gibt durch die technologische Komplexität hohe Markteintrittsbarrieren für andere Unternehmen. Neue Produkte bzw. Produktfamilien, die intern in Entwicklung sind, festigen die Marktposition im Bereich konfokaler und berührungsloser industrieller Messtechnik.

### **Großer Kundenstamm und umfangreiches Partnernetzwerk**

Durch ca. 1.350 verkaufte Systeme und eine Marktpräsenz von über 25 Jahren ist ein stabiler und großer Kundenstamm entstanden, der zukünftig primär für das Servicegeschäft relevant ist. Im Laufe der Zeit hat sich zudem ein umfangreiches Partner-Netzwerk mit führenden Institutionen, Verbänden und Experten aus Forschung und Industrie entwickelt. Innerhalb des bestehenden Kundenstamms wird sich die NanoFocus AG auf den Verkauf und Service von Spezialsystemen konzentrieren.

### **Fokussierung auf zukunftsfähige und wachstumsstarke Märkte**

Durch die Fokussierung auf zukunftsfähige und wachstumsstarke Absatz- und Beschaffungsmärkte kann die NanoFocus AG Nischen- und Spezialbereiche besetzen. Zum Bereich Materials/ Electronics zählen unter anderem die Schwerpunkte Brennstoffzellen, E-Mobilität, Materialforschung und Medizintechnik. Dieser Marktzugang ist für größere Anbieter aufwendig und finanziell oft nicht attraktiv.

Die Mahr-Gruppe wird weiter international die Produkte des Bereichs Standard/Labor vertreiben.

### **Finanzierungsmöglichkeiten durch Listing der Aktie**

Durch die Einbeziehung in den Börsenhandel sind die Voraussetzungen für weitere Finanzierungsmöglichkeiten geschaffen. Die NanoFocus AG hat dadurch die Chance auf eine bankenunabhängige Eigenkapitalfinanzierung.

### **100%-Qualitätsbewusstsein in der produzierenden Industrie**

Die Trends zur Miniaturisierung, zu mehr High-tech-Entwicklungen und zur vollständigen Qualitätskontrolle sind gute Voraussetzungen, um NanoFocus-Produkte international zu verkaufen. Ebenfalls begünstigend wirken sich die stark gestiegenen Qualitätsansprüche in der Ein- und Ausgangskontrolle aus.

### **Förderliche gesetzliche Rahmenbedingungen**

Innovative Förderschwerpunkte sind zunehmend in der Photonik, im Halbleiterbereich und in der E-Mobilität zu finden. Die steigenden Ansprüche an optische 3D-Technologien und funktionale Oberflächen begünstigen die Geschäftsaktivitäten der NanoFocus AG.

## **IV. Angaben zu den Vergütungen gemäß § 24 Abs. 1 VermAnlG**

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen sowie die Anzahl der Begünstigten i. S. d. § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 VermAnlG werden wie folgt angegeben:

Michael Hauptmannl, (CEO), Gernsbach, Dipl.-Chemiker (seit 01.01.2020)

Die Gesamtbezüge des Vorstandes belaufen sich im Berichtsjahr auf 146 TEUR. In den Gesamtbezügen des Vorstandes sind keine variablen Vergütungen enthalten. Es wurden Sachbezüge von 6 TEUR gewährt. Vom Emittenten der Vermögensanlage wurden keine besonderen Gewinnbeteiligungen gezahlt. Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen an Führungskräfte und Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Emittenten von Vermögensanlagen auswirkt (§ 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 VermAnlG), sind identisch mit den oben angegebenen gezahlten Vorstandsbezügen.

## V. Schlusserklärung nach § 312 (3) AktG

### **Abhängigkeitsbericht**

Zwischen der Carl Mahr Holding GmbH, die als Mehrheitsaktionär mit einem Anteil von 59,15 % der Aktien sowie einer gesicherten Präsenzmehrheit in der Hauptversammlung die faktische Mehrheit der Stimmrechte kontrolliert, und der Gesellschaft besteht kein Beherrschungsvertrag. Der Vorstand der NanoFocus AG hat daher gemäß § 312 AktG einen Abhängigkeitsbericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt.

Der Vorstand hat am Ende des Berichts folgende Erklärung abgegeben: „Unsere Gesellschaft hat im Berichtsjahr nach den Umständen, die – soweit wir dies feststellen konnten – dem in diesem Geschäftsjahr amtierenden Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Rechtsgeschäfte mit Dritten oder Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse der herrschenden Unternehmen wurden weder getroffen noch unterlassen.“

Oberhausen, den 30. Mai 2023  
NanoFocus AG



**Michael Hauptmann**  
Vorstand (CEO)

# Finanzinformationen 2022

Bilanz Aktiva ▶ **34**

Bilanz Passiva ▶ **35**

Gewinn- und Verlustrechnung ▶ **36**

Kapitalflussrechnung ▶ **37**

Anhang ▶ **39**

Bilanzzeit Jahresabschluss 2022 ▶ **50**

# Bilanz Aktiva

	31.12.2022	Veränderung		31.12.2021
	EUR	%	absolut	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>3.835.623</b>			<b>4.125.159</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	102.655	-55	-126.828	229.483
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und Lizenzen	9.814	-55	-11.759	21.573
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1	0	0	1
	<b>112.470</b>			<b>251.057</b>
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	159.022	-45	-132.722	291.744
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.975	-20	-18.227	89.202
	<b>229.997</b>			<b>380.946</b>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.493.156	0	0	3.493.156
	<b>3.493.156</b>			<b>3.493.156</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>5.528.211</b>			<b>5.329.803</b>
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.800.033	-5	-94.576	1.894.609
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	486.352	-33	-234.760	721.112
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	262.188	-51	-275.572	537.760
4. Geleistete Anzahlungen für Vorräte	0	-100	-79.540	79.540
	<b>2.548.573</b>			<b>3.233.021</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.117.112	77	486.280	630.832
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.335.019	47	429.908	905.111
3. Sonstige Vermögensgegenstände	47.417	79	20.985	26.432
	<b>2.499.548</b>			<b>1.562.375</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	480.090	-10	-54.317	534.407
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>31.440</b>	<b>-12</b>	<b>-4.223</b>	<b>35.663</b>
<b>Gesamt</b>	<b>9.395.275</b>	<b>-1</b>	<b>-95.350</b>	<b>9.490.625</b>

# Bilanz Passiva

	31.12.2022	Veränderung		31.12.2021
	EUR	%	absolut	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	3.440.956	0	0	3.440.956
II. Kapitalrücklage	10.746.928	0	0	10.746.928
III. Gewinnrücklagen	1.165.000	0	0	1.165.000
IV. Bilanzverlust	-12.697.050	-6	-687.938	-12.009.112
	<b>2.655.834</b>	<b>-21</b>	<b>-687.938</b>	<b>3.343.772</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Sonstige Rückstellungen	386.577	64	151.025	235.552
	<b>386.577</b>	<b>64</b>	<b>151.025</b>	<b>235.552</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	-100	-158.000	158.000
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	948.244	27	201.454	746.790
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.444.154	26	918.237	3.525.917
4. Sonstige Verbindlichkeiten	956.255	-35	-513.780	1.470.035
– davon aus Steuern: € 37.725,78 (Vorjahr: TEUR 40)				
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 1)				
	<b>6.348.654</b>	<b>8</b>	<b>447.912</b>	<b>5.900.742</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.210</b>	<b>-60</b>	<b>-6.350</b>	<b>10.560</b>
<b>Gesamt</b>	<b>9.395.275</b>	<b>-1</b>	<b>-95.350</b>	<b>9.490.625</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022	Veränderung		31.12.2021
	EUR	%	absolut	EUR
1. Umsatzerlöse	9.173.323	39	2.565.233	6.608.090
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-279.485	k.A.	-680.181	400.696
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	259.954	-46	-218.207	478.161
5. Materialaufwand	3.645.743	29	827.680	2.818.063
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.594.792	33	891.657	2.703.135
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.951	-56	-63.976	114.927
6. Personalaufwand	3.316.798	10	311.124	3.005.674
a) Löhne und Gehälter	2.734.293	10	253.450	2.480.843
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	582.505	11	57.675	524.830
7. Abschreibungen	665.764	11	67.590	598.174
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	322.956	-18	-72.436	395.392
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	342.808	69	140.025	202.783
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.170.201	7	141.866	2.028.335
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	306.185	k.A.	306.185	0
– davon aus verbundenen Unternehmen EUR 306.185,28 (Vorjahr: TEUR 0)				
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-100	-396.871	396.871
– davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0 (Vorjahr: TEUR 397)				
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.521	10	2.706	27.815
– davon aus verbundenen Unternehmen EUR 30.503,18 (Vorjahr: TEUR 28)				
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	379.585	12	40.995	338.590
– davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen: EUR 288.038,15 (Vorjahr: TEUR 242)				
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	100	136.837	-136.832
– davon latente Steuern: EUR 0 (Vorjahr: TEUR 137)				
14. Ergebnis nach Steuern	-687.598	55	846.515	-1.534.113
15. Sonstige Steuern	340	-60	-501	841
16. Jahresfehlbetrag	-687.938	55	847.016	-1.534.954
17. Verlustvortrag	-12.009.112	22	3.380.698	-15.389.810
18. Ertrag aus Kapitalherabsetzung	0	-100	-4.915.654	4.915.654
19. Einstellung in die Kapitalrücklage	0	k.A.	2	-2
20. Bilanzverlust	-12.697.050	-6	-687.938	-12.009.112

# Kapitalflussrechnung

Nach DRS21 2022	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>534</b>	<b>408</b>
Periodenergebnis	-688	-1.535
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	323	395
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	343	203
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	151	-24
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-13	-52
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-300	35
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	594	111
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-56	-57
Zinsaufwendungen/Zinserträge	348	311
Zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen im Rahmen eines Gewinnabführungsvertrags	-306	397
Ertragsteueraufwand/-ertrag	0	-137
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>396</b>	<b>-353</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	61	65
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-38	-52
Auszahlungen aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen	29	-199
Auszahlung aus Verlustausgleich im Rahmen eines Gewinnabführungsvertrags	-397	-89
Einzahlungen aus Gewinnabführung im Rahmen eines Gewinnabführungsvertrags	0	90
Erhaltene Zinsen	31	28
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-314</b>	<b>-157</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	983
Einzahlung aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	500	0
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-538	-16
Gezahlte Zinsen	-98	-331
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-136</b>	<b>636</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-54</b>	<b>126</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>480</b>	<b>534</b>
– davon liquide Mittel	480	534



# Anhang zum 31.12.2022

## Allgemeines

Die NanoFocus AG hat ihren Sitz in Oberhausen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter HRB 13864 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des AktG und des VermAnIG aufgestellt.

Die Rechnungslegung ist unter Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erfolgt. Für den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 ist das Gliederungsschema der §§ 266 und 275 HGB für große Kapitalgesellschaften zugrunde gelegt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist unverändert nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

NanoFocus wurde am 14. November 2005 am Teilbereich Entry Standard des Open Market in Frankfurt börsennotiert. Bis zum 30. Juni 2020 war das Unternehmen im Basic Board (ein privatrechtliches Börsensegment der Börse Frankfurt innerhalb des gesetzlich definierten Freiverkehrs) gelistet. Die Aktien werden im Rahmen eines Primärlistings weiterhin im Freiverkehr der Börse München gehandelt, und die NanoFocus unterliegt dort nicht den Angabepflichten für börsennotierte Gesellschaften. NanoFocus hat den Anhang um verschiedene freiwillige Angaben ergänzt, die nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend sind, um die Transparenz zu erhöhen. Des Weiteren veröffentlicht NanoFocus auf freiwilliger Basis die individuellen Vorstandsgehälter.

Bei Angaben in TEUR können sich Rundungsdifferenzen ergeben. EUR-Beträge werden gerundet ohne Nachkommastellen angegeben.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen oder niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Soweit bei der Herstellung zur betriebsbereiten Nutzung wesentliche interne Aufwendungen anfallen, werden diese zu Standardkostensätzen als Anschaffungsnebenkosten berücksichtigt. Als Nutzungsdauer werden grundsätzlich drei Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z. B. aufgrund der Laufzeit eines Patents, ergibt. Individuell für Zwecke von NanoFocus erstellte Software, ERP-Software sowie umfangreiche Steuerungssoftware wird entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer über drei bis fünf Jahre abgeschrieben.

Forschungskosten werden im Jahr ihrer Entstehung erfolgswirksam erfasst. Auf bestimmte Projekte entfallende Entwicklungskosten werden als selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert, wenn wahrscheinlich ist, dass die Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes technisch realisierbar ist und aus der Vermarktung zukünftige Überschüsse entstehen. Werden die Entwicklungsprojekte durch öffentliche Zuschüsse gefördert, so werden die vereinnahmten Zuschüsse erfolgsneutral als Anschaffungskostenminderung erfasst. Die aktivierten Entwicklungskosten werden über den Zeitraum abgeschrieben, in dem zukünftige Erlöse aus dem zugehörigen Entwicklungsprojekt erwartet werden. Die Abschreibung beginnt mit dem Abschluss der Entwicklungsphase. Dies ist der Zeitpunkt, ab dem der Vermögenswert genutzt werden kann. Sofern sich in Folgeperioden die Einschätzung hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwertbarkeit der Entwicklungsergebnisse negativ verändert, werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Da eine Aktivierung der selbstgestellten immateriellen Vermögensgegenstände in der Steuerbilanz unzulässig ist, entsteht gegenüber der Handelsbilanz eine temporäre Differenz, die sich innerhalb der geschätzten Nutzungsdauer auflösen wird. Auf diese Differenz werden passive latente Steuern abgegrenzt. Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände aktiviert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. In die Herstellungskosten der selbstgestellten Anlagen werden die direkt zurechenbaren Kosten einbezogen. Die Abschreibungen werden beim beweglichen Anlagevermögen linear vorgenommen; die Nutzungsdauer beträgt bei technischen Anlagen und Maschinen vier bis acht Jahre, bei anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis zehn Jahre. Geringwertige Anlagegüter zwischen 250 EUR und 1.000 EUR werden in einem Sammelkonto zusammengefasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis 250 EUR werden im Jahr ihres Zugangs in voller Höhe aufwandswirksam erfasst.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die Breitmeier Messtechnik GmbH, Ettlingen, beliefert Hersteller und Zulieferer insbesondere aus dem Nutzfahrzeugebereich mit automatisierten Inspektionssystemen.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen oder Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf vorhandene Demosysteme vorgenommen. Soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. In die Herstellungskosten werden alle direkt zurechenbaren Kosten sowie die Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in den Herstellungskosten mitberücksichtigt. Abschläge werden auf Vorräte in Abhängigkeit von ihrer Umschlagshäufigkeit sowie technischen Verwertbarkeit vorgenommen.

Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung der Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Bei den latenten Steuern wird gemäß § 274 HGB eine Abgrenzung für die voraussichtlichen zukünftigen Steuerbelastungen und Steuerentlastungen aufgrund handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede gebildet. Latente Steuerschulden werden auf alle zukünftig zu versteuernden temporären Differenzen gebildet. Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede und nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass das zu versteuernde Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert bzw. erhöht, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch voraussichtlich verwendet werden kann. Latente Steueransprüche werden somit nur in dem Umfang angesetzt, in dem die Realisierung des zukünftigen wirtschaftlichen Vorteils wahrscheinlich ist. Latente Steueransprüche und latente Steuer-schulden werden nicht miteinander saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen im Hinblick auf ihren Erfüllungsbetrag. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden nach § 253 (2) HGB mit dem ihrer jeweiligen Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst und zum Barwert ausgewiesen.

Die übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden in Fremdwährung erfasste Vermögenswerte höchstens mit ihren Anschaffungskosten angesetzt; nicht realisierte Gewinne werden bei langfristigen Fremdwährungsposten nicht erfasst.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

### Anlagespiegel zum 31.12.2022

	Anschaffungskosten			Stand: 31.12.2022 EUR
	Stand: 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	
	EUR	EUR	EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	3.283.962	0	0	3.283.962
2. Entgeltlich erworbene Lizenzen / Software	1.378.030	0	0	1.378.030
3. Geschäfts- oder Firmenwert	5.234.190	0	0	5.234.190
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>9.896.182</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.896.182</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.426.513	12.760	24.029	1.415.244
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	508.109	25.685	20.344	513.450
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>1.934.622</b>	<b>38.445</b>	<b>44.373</b>	<b>1.928.694</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.493.156	0	0	3.493.156
2. Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>3.493.156</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.493.156</b>
<b>Gesamt</b>	<b>15.323.961</b>	<b>38.445</b>	<b>44.373</b>	<b>15.318.032</b>

## Anlagenspiegel zum 31.12.2022

AfA-Stand: 01.01.2022	Abschreibungen		AfA-Stand: 31.12.2022	Buchwert	
	Zuführung	Abgänge		Stand: 31.12.2022	Stand: 31.12.2021
	EUR	EUR		EUR	EUR
3.054.479	126.828	0	3.181.307	102.655	229.483
1.356.457	11.759	0	1.368.216	9.815	21.573
5.234.189	0	0	5.234.189	1	1
<b>9.645.125</b>	<b>138.587</b>	<b>0</b>	<b>9.783.712</b>	<b>112.471</b>	<b>251.057</b>
1.134.769	140.595	19.142	1.256.222	159.022	291.744
418.908	43.774	20.207	442.475	70.975	89.202
<b>1.553.677</b>	<b>184.369</b>	<b>39.348</b>	<b>1.698.697</b>	<b>229.997</b>	<b>380.946</b>
0	0	0	0	3.493.156	3.493.156
0	0	0	0	0	0
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.493.156</b>	<b>3.493.156</b>
<b>11.198.802</b>	<b>322.956</b>	<b>39.348</b>	<b>11.482.409</b>	<b>3.835.623</b>	<b>4.125.159</b>

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Geschäftsjahresende weisen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Buchwert in Höhe von 609 TEUR (Vorjahr: 456 TEUR) auf, von denen 243 TEUR (Vorjahr: 356 TEUR) auf die Tochtergesellschaft Breitmeier Messtechnik GmbH und 366 TEUR (Vorjahr: 100 TEUR) auf Gesellschaften des Konzerns Carl Mahr GmbH & Co. KG entfallen. Des Weiteren bestehen Forderungen auf Ergebnisabführung gegen die Breitmeier Messtechnik GmbH in Höhe von 306 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Weiterhin enthalten die Forderungen sonstige Forderungen gegen die Breitmeier Messtechnik GmbH in Höhe von 420 TEUR (Vorjahr: 449 TEUR) (Darlehen inkl. Zinsen), davon sind 388 TEUR (Vorjahr: 420 TEUR) Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr. Alle anderen Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## 3. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt 3.440.956 EUR und ist eingeteilt in 3.440.956 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu je 1 EUR. Das gezeichnete Kapital hat sich im Geschäftsjahr 2022 nicht verändert.

## 4. Angaben zu ausschüttungsgesperren Beträgen

Aus der Aktivierung der Entwicklungskosten als selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände ergibt sich ein nicht zur Ausschüttung verfügbarer Betrag von insgesamt 103 TEUR.

## 5. Genehmigtes Kapital / Bedingtes Kapital

Das Grundkapital ist gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 12. August 2020 um bis zu 3.186.740 EUR durch Ausgabe von bis zu 3.186.740 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je 1 EUR zur Gewährung von Umtausch- oder Bezugsrechten auf Grund von bis zum 11. August 2025 ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020).

## 6. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt 10.747 TEUR und beinhaltet den bei Aktienemission erzielten Differenzwert (Aufgeld) zwischen Nennwert und Emissionserlös.

## 7. Gewinnrücklage

Die Gewinnrücklagen sind gegenüber 2021 unverändert bei 1.165 TEUR.

## 8. Sonstige Rückstellungen

	EUR
Personalarückstellungen	277.130
Abschlussprüfungs- und Beratungskosten	27.700
Archivierungskosten	14.000
Gewährleistungen	64.610
Ausstehende Rechnungen	3.137
<b>Gesamt</b>	<b>386.577</b>

## 9. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse, insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen, sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten von Seiten der NanoFocus AG bestehen zum 31. Dezember 2022 nicht.

## 10. Verbindlichkeitspiegel

	31.12.2022				31.12.2021		
	Restlaufzeit				Restlaufzeit		
	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	Gesamt	bis zu einem Jahr	mehr als einem Jahr	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	<b>0</b>	158	0	<b>158</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	948	0	0	<b>948</b>	747	0	<b>747</b>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	703	2.400	1.341	<b>4.444</b>	725	2.801	<b>3.526</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	213	743	0	<b>956</b>	784	686	<b>1.470</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1.864</b>	<b>3.143</b>	<b>1.341</b>	<b>6.348</b>	<b>2.414</b>	<b>3.487</b>	<b>5.901</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen aus einer (Finanz-)Kreditverbindlichkeit gegenüber dem Hauptgesellschafter Carl Mahr Holding GmbH in Höhe von 3.891 TEUR (Vorjahr: 2.984 TEUR zzgl. Zinsen in Höhe von 119 TEUR). Es bestehen sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 3 TEUR gegenüber der Breitmeier Messtechnik GmbH (Vorjahr: 397 TEUR). Weiterhin bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von 215 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR) gegenüber Gesellschaften des Konzerns Carl Mahr Holding GmbH und in Höhe von 335 TEUR (Vorjahr: 20 TEUR) gegenüber der Breitmeier Messtechnik GmbH.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist ein Betrag in Höhe von 3.891 TEUR (Vorjahr: 2.984 TEUR) gegenüber dem Hauptgesellschafter Carl Mahr Holding GmbH mit den 100.000 Geschäftsanteilen im Nennbetrag von jeweils 1,00 EUR an der Breitmeier Messtechnik GmbH gesichert. Weitere Sicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte, die über die branchenüblichen bzw. kraft Gesetzes entstehenden Sicherheiten hinausgehen, bestehen weder gegenüber verbundenen Unternehmen noch gegenüber Dritten nicht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten ein Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt, davon sind – nach Anpassung der Tilgung im Aufstellungszeitraum des Jahresabschlusses – 685 TEUR zwischen einem und fünf Jahren fällig.

## Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Umsatz nach Business Unit	JA 2022		Veränderung		JA 2021	
	TEUR	%	absolut	%	TEUR	%
Standard/Labor	3.383	37	524	18	2.859	43
Semiconductor/Electronics	2.426	27	2.205	998	221	3
CSC	1.777	19	-386	-18	2.163	33
Mobility/Custom/OEM	1.587	17	222	16	1.365	21
<b>Gesamt</b>	<b>9.173</b>	<b>100</b>	<b>2.565</b>	<b>39</b>	<b>6.608</b>	<b>100</b>

Umsatz nach Regionen	JA 2022		Veränderung		JA 2021	
	TEUR	%	absolut	%	TEUR	%
Deutschland	5.831	64	1.156	25	4.675	71
Asien	2.712	29	2.091	337	621	9
Europa (außer Deutschland)	458	5	-513	-53	971	15
Nord-/Südamerika	172	2	-133	-44	305	5
Afrika	0	0	-36	-100	36	1
<b>Gesamt</b>	<b>9.173</b>	<b>100</b>	<b>2.565</b>	<b>39</b>	<b>6.608</b>	<b>100</b>

### 2. Abschreibungen auf das Umlaufvermögen

Im Geschäftsjahr ist aus der Anwendung der Konzernbilanzierungsrichtlinie für die Reichweitenabschläge der Vorräte eine Abwertung in Höhe von 343 TEUR aufwandswirksam erfasst worden.

### 3. Außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge

Aus der Anwendung der Konzernbilanzierungsrichtlinie der Mahr-Gruppe haben sich Aufwendungen für die Abwertung der Vorräte in Höhe von 343 TEUR ergeben.

### 4. Angabe der Prüfungshonorare und sonstiger Beratungsleistungen

Als Honorare für den Abschlussprüfer wurde im Geschäftsjahr 2022 für Prüfungsleistungen ein Betrag in Höhe von 65 TEUR (davon periodenfremd 15 TEUR) berücksichtigt. Honorare für Bestätigungsleistungen oder Steuerberatungsleistungen seitens des Abschlussprüfers fielen nicht an.

## Sonstige Angaben

### 1. Organe der Gesellschaft

#### Vorstand

Michael Hauptmannl, (CEO), Gernsbach,  
Dipl.-Chemiker

Die Gesamtbezüge des Vorstandes belaufen sich im Berichtsjahr auf 146 TEUR. In den Gesamtbezügen des Vorstandes sind keine variablen Vergütungen enthalten. Es wurden Sachbezüge von 6 TEUR gewährt.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich satzungsgemäß aus drei Mitgliedern zusammen:

Ralf Terheyden, Steuerberater und  
Wirtschaftsprüfer, Bad Zwischenahn,  
Aufsichtsratsvorsitzender

Stephan Gais, Mitglied im Beirat  
der Mahr-Gruppe, stellvertretender  
Aufsichtsratsvorsitzender

Manuel Hüsken, Geschäftsführer und CEO  
der Mahr GmbH, Göttingen

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 54 TEUR.

### 2. Arbeitnehmer

Im Durchschnitt\* wurden (entsprechend der Größenmerkmale des Unternehmens nach § 267 HGB) folgende Arbeitnehmer in folgenden Gruppen beschäftigt:

	2022	2021
Angestellte in Vollzeit	32	33
Angestellte in Teilzeit	16	16
<b>Gesamt</b>	<b>48</b>	<b>49</b>

\* Zur Durchschnittsermittlung wurden die jeweiligen Quartalsendbestände herangezogen.

Die NanoFocus AG beschäftigte außerdem durchschnittlich zwei Praktikanten/Diplomanden in 2022 (2021: 1) und wie im Vorjahr keine Auszubildenden.

### 3. Anteilsbesitz

Zum 31. Dezember 2022 war die Gesellschaft an den folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

Firma	Sitz	Beteiligungsart	Eigenkapital 31.12.2022	Anteile am Kapital %	Jahres- ergebnis 2022 *)
Breitmeier Messtechnik GmbH	Ettlingen	Stamm- anteile	367 TEUR	100	306 TEUR*

\*) vor Ergebnisabführung

Die Breitmeier Messtechnik GmbH beliefert Hersteller und Zulieferer insbesondere aus dem Nutzfahrzeugebereich mit automatisierten Inspektionssystemen. Mit der Breitmeier Messtechnik GmbH besteht seit 2016 ein Gewinnabführungsvertrag. Entsprechend dem Vertrag wird das von der Tochtergesellschaft erzielte Jahresergebnis 2022 im Wege der Ergebnisabführung als Ertrag aus Gewinnübernahme ausgewiesen.

#### 4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	TEUR
<b>Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen</b>	
für das Geschäftsjahr 2023	441
für die Geschäftsjahre 2024 bis 2027	1.587
für die Geschäftsjahre ab 2028	1.106
<b>Gesamt</b>	<b>3.134</b>

#### 5. Konzernabschluss und Konzernzugehörigkeit

Die NanoFocus AG ist ein von der Carl Mahr GmbH & Co. KG, Göttingen (AG Göttingen, HRA 3519), abhängiges Unternehmen. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Carl Mahr GmbH & Co. KG, der im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt wird, einbezogen. Die Carl Mahr GmbH & Co. KG ist das Unternehmen mit dem größten Kreis konsolidierter Unternehmen, in den die Gesellschaft einbezogen wird. Die NanoFocus AG mit ihrer Tochtergesellschaft Breitmeier Messtechnik GmbH ist aufgrund der Größenkriterien gemäß § 293 HGB nicht zur Konzernabschlussaufstellung verpflichtet.

#### 6. Aktienrechtliche Angaben

Der Gesellschaft wurde im April 2020 nach § 20 (1) und (3) sowie (4) AktG seitens der Carl Mahr GmbH & Co. KG (Göttingen, HRB 3519) mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien sowie eine Mehrheitsbeteiligung an der NanoFocus AG, Oberhausen, gehören. Die Beteiligung ist der Carl Mahr GmbH & Co. KG über die Carl Mahr Vermögensverwaltungs GmbH, Göttingen, die Carl Mahr Beteiligungs GmbH, Göttingen, (2022 verschmolzen auf die Carl Mahr Vermögensverwaltungs GmbH) und die Carl Mahr Holding GmbH, Göttingen, zuzurechnen. Zudem wurde nach § 20 Abs. 4 AktG seitens der Carl Mahr Holding GmbH (Göttingen, HRB 2398) mitgeteilt, dass ihr eine Mehrheitsbeteiligung an der NanoFocus AG, Oberhausen, gehört.

Des Weiteren wurde nach § 20 (1) und (3) sowie (4) AktG seitens der Carl Mahr Vermögensverwaltungs GmbH (Göttingen, HRB 204185) mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien sowie eine Mehrheitsbeteiligung an der NanoFocus AG, Oberhausen, gehören. Die Beteiligung ist der Carl Mahr Vermögensverwaltungs GmbH über die Carl Mahr Beteiligungs GmbH, Göttingen, (2022 verschmolzen auf die Carl Mahr Vermögensverwaltungs GmbH) und die Carl Mahr Holding GmbH, Göttingen, zuzurechnen. Außerdem wurde nach § 20 (1) und (3) sowie (4) AktG seitens der Carl Mahr Beteiligungs GmbH (Göttingen, HRB 204207; 2022 verschmolzen auf die Carl Mahr Vermögensverwaltungs GmbH) mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien sowie eine Mehrheitsbeteiligung an der NanoFocus AG, Oberhausen, gehören. Die Beteiligung ist der Carl Mahr Beteiligungs GmbH, Göttingen, über die Carl Mahr Holding GmbH, Göttingen, zuzurechnen.

Die entsprechende Mitteilung nach § 20 (6) AktG wurde am 6. April 2020 im elektronischen Bundesanzeiger bekanntgemacht.

#### 7. Nachtragsbericht

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts ist weiterhin die Verknappung der weltweiten Rohstoffmärkte deutlich spürbar. Der Einfluss des kriegerischen Ukraine-Konflikts ist in diesem Zusammenhang signifikant. Bedingt durch Terminverschiebungen von kritischen Zulieferteilen und starke Qualitätsschwankungen bei elektronischen Baugruppen, hat NanoFocus ab Mai Kurzarbeit angemeldet. NanoFocus rechnet mit einem begrenzten Zeitraum des Arbeitsausfalls von maximal sechs Monaten.

Um eine Unterdeckung im Prognosezeitraum zu vermeiden, wurde die weitere Rückzahlung eines Darlehens (Nachrangdarlehen Kapilendo) neu angepasst. Nachdem im Berichtsjahr Tilgungen von drei Raten in Höhe von insgesamt 537 TEUR geleistet wurden, ist im Geschäftsjahr 2023 keine weitere Tilgungszahlung geplant. Das Darlehen valutiert zum Bilanzstichtag mit 685 TEUR.

Zusätzlich wurden Tilgungen und Zinszahlungen gegenüber der Carl Mahr Holding seit Mai 2021 ausgesetzt.

Unter Berücksichtigung des aktuellen Auftragsbestands, der konjunkturellen Erwartungen sowie der Engpässe bei kritischen Zulieferteilen plant NanoFocus vor diesem Hintergrund für das Geschäftsjahr 2023 einen im Vergleich zu 2022 reduzierten Umsatz von 8,5 Mio. EUR. Aufgrund dieser Umsatzentwicklung rechnen wir mit einem leicht positiven EBITDA und einem negativem EBIT. Das geplante konsolidierte EBIT inklusive der Tochtergesellschaft Breitmeier Messtechnik GmbH wird leicht positiv ausfallen.

NanoFocus hat gemeinsam mit dem Mehrheits-eigner Mahr die bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Die Fortführung der Unternehmens-tätigkeit der Gesellschaft hängt davon ab,

- ▶ dass die gesteckten Umsatz- und Ergebnis-ziele weitgehend erreicht werden,
- ▶ dass die Mehrheitseignerin Carl Mahr Holding GmbH die erforderliche finanzielle Unterstüt-zung aufrechterhält.

Vor diesem Hintergrund besteht eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten, die Zweifel an der Fähig-keit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Damit könnte die Gesellschaft möglicherweise nicht in der Lage sein, im gewöhn-lichen Geschäftsverlauf ihre Vermögenswerte zu realisieren sowie ihre Schulden zu begleichen.

Oberhausen, den 30. Mai 2023  
NanoFocus AG



**Michael Hauptmann**  
Vorstand (CEO)

## Bilanzzeit Jahresabschluss 2022

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Abschluss der NanoFocus AG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Oberhausen, den 30. Mai 2023  
NanoFocus AG



**Michael Hauptmann**  
Vorstand (CEO)

# Finanzkalender 2023



<b>Juni</b>	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2022	<a href="https://nanofocus.de/investor-relations/finanzberichte">nanofocus.de/investor-relations/finanzberichte</a>
<b>23.08.</b>	Hauptversammlung	Oberhausen
<b>Oktober</b>	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2023	<a href="https://nanofocus.de/investor-relations/finanzberichte">nanofocus.de/investor-relations/finanzberichte</a>

#### Kontakt/Impressum

NanoFocus AG | Max-Planck-Ring 48 | 46049 Oberhausen | Tel. +49 208 62000-0 | Fax +49 208 62000-99  
info@nanofocus.de | nanofocus.de

Sitz der Gesellschaft: Oberhausen | Registergericht: Duisburg HRB 13864  
Aufsichtsratsvorsitzender: Ralf Terheyden  
Vorstand: Michael Hauptmannl (CEO)

Konzept/Text: Michael Schneiberg, [schneiberg.de](https://schneiberg.de) | Konzept/Design: Oliver Nicolay, [nicolaygrafik.de](https://nicolaygrafik.de)  
Fotografie: Mike Henning, AdobeStock | Text/Redaktion: NanoFocus AG

Die Kontaktdaten unserer weltweit  
vertretenen Vertriebspartner finden  
Sie auf [nanofocus.de](http://nanofocus.de)